Miesbademer Tagblatt.

Derlag Langgaffe 21 "Tagbisti-hand".

Deungs-Breis für beibe Ansgaden: W Dig mountlich, M. 2.— viertelistriich burch den Bertag Sanggaffe M., ohne Mringertolm. M. 3.— nieutelistriich durch alle beutiden Petanfialten, ausörließisch Befteligeld. — Begugs Bestellungen nehmen ausgeben eingegen: in Wiedduch die Breistliche Bitmannfang 28, jetwe die Ausgabefriehen in alles Leilen der Beabt; in Biedduch die berutigen Ansgabefriehen und in den benachtatten Landerten und im Mbeingam die betreffenden Lagblant-Leiger.

Mugrigen-Annahme: Bor bie Mbenb-Antgale bis 13 Uhr mirtugs; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nacimittagb.

Wöchentlich

8章 12

12 Ausgaben.

Fernsprecher Binf: "Tagbiatt-haub" Nr. 6650-53. Ben 8 Uhr wergen bis 8 Uhr abends, außer Countags.

Mugeigen-Breil für die Zeile: 15 Big für iskale Angeigen im "Arbeitsmortt" und "Leieiner Angeiger" in einheitziger Sehbern; 20 Mg. in darem alsoeichender Sehmelblitzung, lowie für alle nortgen letalen Angeiger: 20 Mg. die alle aufwhrtiger Angeigen; 1 Mt. ür istale Seftanier: 2 Mt. ür anstocktige Refinnen. Gang, dalle, diele, diese diese diese diese diesekalend, and befonderer Breechung. Dei viederhelter Anfnahme unverkaberter Angeigen in furzen zweichendernd, und erstehender Robert.

Bur bie Aufnahme von fingeigen on vorgeichriebenen Sagen und Bilben wird feine Gemelle ibernammen.

Montag, 26. Sebruar 1912.

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

95

35

95

35

95

95

35

35

95

95

95

35

95

95

35

95

15

15

15

15

Abend-Ausgabe.

nr. 95. + 60. Jahrgang.

Jentrumswühlereien.

Ein Geständnis ablegen kann eine gang nute Takitk tein. Manchmal freilich wäre es der Sipsel der Un-Kugheit, zu leugnen, wo Leugnen doch nichts helsen würde. Und jo braucht man die Bekenntnisse der "Köln. Bollszig," in Sachen der Machenichaften gegen die Erbanfallsteuer moralisch nicht gar hoch zu bewer-ten. Der Tatbestand war nicht zu bestreiten, also war es bernilnftig, ihn guzugeben, wobei sich zugleich bie Möglichkeit darbot, nach dem Eingeständnis eines Bruchteils der Wahrheit um so frästiger zu behaupten. daß die Angelegenheit ichließlich doch gründlich anders ftebe. Rehmen wir aber einmal an, daß die "Roln. Bolfsatg," recht bat, wenn fie die Darftellung gurudweist, wonach ein Bentrumsabgeordneter im Austrag der Fraftion über die Erbicaftsfteuer und die Wermuthiden Steuerforderungen eine Dentschrift gegen ben Reichsschapfefretär versaßt und an die Mitglieder des Bundesrats verteilt habe. Geben wir, wie gesagt, einmal gu, daß dies eine zu weitgebende Behauptung war, wie kann das Bentrumsblatt gleichwohl den wirk-lichen Laibestand als harmlos hinstellen? Er ist nichts weniger als harmlos, und wenn nur das behauptet worden wäre, was die "Köln. Bolfszig." jeht selbst zu-gibt, so bätte man ichon die reichlichte Gelegenheit zu lebhaftem Staunen gehabt. Es ift boch ichlieflich feine Meinigkeit, wenn, "um den Wünschen eines Bundes-rotsmitgliedes entgegenzukommen, Abgeordnete des Bentrums eine bier Seiten umfoffende Bujammen-ftellung ber Einnahmen und Ausgaben bes Etats mit fachlichen Begründungen gemacht baben", eine Aufstellung, die am 9. Februar fertig und am 10. Februar berschieft wurde. Eine Kleinigseit ist dies darum nicht, weil es eiwas sehr Ungewöhnliches bedeutet, wenn sich "ein Bundesratsmitglied" bon Bentrumsabgeordneten Silfsbienfte jum Studinm bes Etats leiften lagt. Das löft auf Begiehungen ichliegen, die iber den 3med einer rein sachlichen Belehrung weit hinausgeben, und es muß mehr dahintersteden als bloß der Wunich des es muß mehr dahlitersteden als die der schaft des imgenannten Bundesrafsbebollmächtigten, einen Leitfaden durch das Zahlengestripp des Neicksbaushalts zu bekommen. Beabsichtigt dies Bundesrafsmitglied lediglich, sachgemäß orientiert zu sein, so brauchte es an der Lür des Neichsschaftserbeiters nicht vorbeizugeben und dassit an der Pforte anzuklopfen, hinter der das Bentrum seine Intrigen spinnt. Es ist natürlich nur Bedenkant wenn die Lentumsbresse berichert, aus Redensart, wenn die Bentrumspresse versichert, am 9. Februar fonnte bon einem Feldzug gegen Berrn Bermuth noch nicht gesprochen werden, weil Berr Bermuth felbit damals noch fein Bort über ben Ctat und über die Dedungsfrage geäußert hatte. Richt hierauf fommt es an, fondern entideidend für die Beurteilung

der Borgange ist es, daß es in politischen Kreifen schon bor dem Ausammentritt des Reichstags bekannt war, die Roften fur Seer und Flotte follten gum Zeil durch die Biedereinbringung der Erbanfallfteuer gededt werden, Erflärte doch auch Herr Sped, gleichfalls bevor herr Wermuth auch nur ein Wort über die Dedungsfrage von fich gegeben hatte, daß feine Freunde die Bieberfehr biefer Steuer als "Brusfierung" betrachten würden, Der Sturmlauf gegen die Ertanfallfteuer und gegen den Schapfefreiar als ihren Träger und Borfampfer fonnte olfo, bom Standpunft bes Bentrums aus, gar nicht früh genug unternommen werden. Man brandit die Arbeit, die für einen wißbegierigen Bundesratsbevollmächtigten in ber Bentrumsfraftion beforgt wurde, gar nicht zu fennen, um gleichwohl jagen gu fonnen, daß sie denselben Bersuch wie Herr Speck unternommen haben wird, nämlich den Nachweis, dah im Jahre 1909 fogusagen Steuern auf Borrat bewilligt worden find, daß die Finanglage fehr viel belfer ift als ber Schatziefretar gugeben will, daß neue Steuern für die Dedung der Mehrkoften für Beer und Flotte gang unmötig find. Ob biefe Auffassung von der Rinanglage und der Stenerfrage ridtig ift, fann bier auf fich beruben bleiben, ba uns nicht die materielle Frage felber, fondern nur die hinter den Kuliffen fich abivielende Unterwihlungstätigfeit bes Bentrums gu beichäftigen bat. Wenn allo eine Belehrung eines Bundesratsbebollmächtigten durch Bentrumsabgeordnete ben Bred, bie im Bentrum berrichende Anficht auf den Bundes-rat felbit zu übertragen, nicht haben foll, welchen anberen Zwed kann fie dann gehabt haben? Man ift und bleibt berechtigt, von Wiblereien des Zentrums zu mindest gegen die Erbansallsteuer, mittelbae also auch gegen Berrn Bermuth zu fprechen, und die Berwinderung über den Vorgang muß um fo lebhafter fein, je fonderbarer und eigentlich beifpiellos bas Berholten des leider nicht genannten Bunbesratsmitgliedes ift. das mit dem Renfrum gegen den Schabiefreter gemeinfame Codie macht. Dagu wird uns bon unferem Berliner L.-Bertreter noch geschrieben:

Der Reichskangler auf dem Jaun.

L. Berlin, 25. Februar.

In politischen Kreisen verlautet, daß das Bundestatsmitglied, in dessen Auftrag Zentmunsabgeordnete einen angeblich rein sachtichen Leitsaben durch das Graisgescripp amsertigten, Frhr. d. Hertling sein soll. Wir wissen nicht, ob das richtig ist, aber die Bedauptung hat Wanches für sich. Trist sie zu, dann wird der Reichstanzler datd genug erseben, was es bedeutet, daß ein sührendes Witglied der Zentrumsfrastion des Neichstags Wintigerprästdent im zweitgrößten Bundesstadt geworden ist. Gin Jusanmengehen des Frhru, d. hertling und des Zentrums wäre das Nationkasse von der Weit, wäre

zuglieich ein sehr wichtiger Borgang. Die Gerüchte, nach benen auf die Erbanfallsteuer bereits Bergicht geseistet sein foll, hatte man ernst zu nohmen, wenn es sich bewahrheiten follte, daß bie baberifche Regierung Bebenfen gegen die Wiedereindringung dieser Bortage gestend gemacht hat und daß sie es gang im Sinne der Jenfrennskohner zum Eint getan hat. Zunächst scheint es allerdings noch nicht fo weit zu fein, wie es die "Schleffiche Bollegeitung" pfanderhafterweise barftellt; ber Bergicht scheint noch nicht beschfossene Sache gu fein, und wenn er es ware, wurden bie anderen großen Merifalen Blätter, die jest eine beniersenswerte Jurischalung zeigen, ihre Triumphasse feine Stunde länger als nötig unterdrücken. Man kann sich vorstellen, daß Serr Wermuth kunner noch mit außerster Bestimmibeit für die Erbanfallsteuer fampft, an beren Stelle er nichts Befferes feijen fonn. Der Schapfefretär fiebt wirflich nicht im Berbacht, es mit ben Partoion bes fcowarzbiauen Blods fchiecht zu meinen. Salt er es für seine Pflicht, gerade die Steuer zu empsehlen, die von den Konserwartven und von dem Zentrum als Brits-kierung empfunden wurd, so darf man sicher sein, das lediglich 3wingenbe fachliche Grunde in Betracht fourmen und ben Ausschlag geben. Benn herr Bernneth es anders einrichten fonnte, fo würde er es ficherlich gern tun. Den Borichlag, flatt ber Erbenfallfieuer eine Erhobung ber Bertgumachsftener und ber Couponftener, ferner eine neue Divibenbenftener borgulogen, wird er gewiß icon gründlich geprüft haben, ober bie Erbanfallfteuer gefällt ihm augenicheinlich ungleich beffer. Goffen nun aber boch bie Ronfervativen und bas Bentrum bie Genegiaung erhalten, bag an ifrem Biberfrand ber Man bes Schathefretars, also die ensprechende Absicht des verantwortlichen Reichstanzlers, scheibert, benn barf man begierig barauf fein, wie fich herr Wernurth mit ben veränderten Umftänden abzufinden gebentt. Bloglich, baß er seinen Frieden mit bem ichwarzkenten Rod mocht, moglich auch, freilich nicht ebenso wahrscheinlich, bas er bie Berantworflichfeit für eine none Berwirtung ber Reichsfinauzen von sich absehnen wird. In jedem Falle aber wirde man vom Reichstanzler sagen milisen; er kam and anders. Und man würde zugleich eine Exfeichterung ber innerpolitischen Lage vor sich haben. Denn welche Berbungstraft tonnten bie Reben bes herm b. Beibmannhollweg noch beaufpruchen, wenn er nichts mehr gu bieten bat, wenn er ber bürgerlicen Linken nicht einnmit bie ungefähre Rusficht eröffnen tann, bag ihre etwaige Geneigtheit jur Verfiandigung mit ber Nechten umb bem Bentrum burch die Durchsetjung ber Erbanfallfieuer belobnt werben foll? Der Reichstangter, ber fich immer noch ein rebet, fiber ben Parteien ju fonveben, würde burch einen Bergicht auf die Erbanfallswuer die wirtsauste, überhaupt benfbare Manung berbeiführen: er, ber tein Bollftreder bes fonferwativ-Merifolen Willens ju fein wünscht, hatte fich alsbann in eine moralische Abbangigteit von fenen Parteien begeben, Die auch Die fcbinnnifen bisberigen Befürchtungen noch weit übertreffen wirbe.

Machbrod berketend

Berliner Theater- und Kunstbriefe.

Bon Felig Boppenberg.

Die Frau in Haus und Beruf.

Bei ber eiligen Borichan, die man in biefen flaribefebien Tagen auf ber großen vielgestalligen Frauenmeffe balt, umi vor allem ber Glejchmad auffallen, mit bem biefe weiten Gifenhallen am Boo infgeniert worben find. Fia Wille und Glie Oppler-Legband baben bie Regie geführt, und bas Gelb und Blau ber Berfleibungsftoffe gibt marmen hintergrundeton für bas fdunide Weiß ber Rioste, und bon ihnen heben fich wieber mit Mingenden Garben bie Blumenbeete, bie fcifermben Geiben und bas phantaftifce Chaos aufeinenbergeturmter dangierenber Riffen ber beforgiben Auslagen ab. Diefe stervollen Ktoste im Grunen und gwifden Blumen wirten beiter wie ein Gar. tenfest. Luftige Architefturen find es in Rundienwelform ober als vieledige Partpavillons ober als Bruntzelt, wie ber repräsentative Empfangsraum bes Lucenniffubs, mit ber reizwollen Broving ber Ausstellung, Die bie Frau als Sammlerin zeigt, und beren intereffantes Sampfitted bie Rentigenfluffen Gingerhuffammlung ift. Gehr apart gelang auch ber Breffettoot von weiß mit fchwargefaßten Pfolien und als Dachfraug ein Rundreifen, in bem bie ausgepragten Buchftaben, ein Schriftband mit ben Ramen ber Matter bes Stifters, namlich bes Scherfichen Berlags, ein pitentes Ornament bilben.

Biele Gesichter weist die Ansstellung auf, heitere und ernste Masken, kunst und Leben, vom geistigen Bereich der Bibliotheken und des Sindiums sührt ein retournous à la nature zu den Freilussbetätigungen der Frau als Gärmerin, Hortikulturen malerischer Frückte bauen sich mis, Aderbau und Liebzucht stellen sich dar, und die Bucht mit den wie Marzipan glänzenden Schweine-Bausdiuos wird einen großen Anziehungspunft bilden, so daß der nachbartliche Chautecker Hühnerhof eiser.

süchtig werden kann. Bon der Spigiene und dem Sport gehl's zum Kranken und Pflegewelen, der alten Samaritaine-Domäne der Frau, vor allem infiruftiv durch die Gruppen aus den Tropen demonstriert. Und alles spricht hier dassilt, das keine Parteipolitik, kein Ausspielen von Generationsgegensähen gilt, fondern daß es einzig darauf ankan, das weite Reich der tätigen Frau abzuspiegeln in feinem alten Urvestand, den Handskanenbezirken im unfassendssten Sinne, und dazu in all feinem erst so kurz eroberten Renkand, den Berufskreisen, dem öffentlichen Leben.

In den similässigen Darstellungen, die tvirkungsvoll bishnenmäßig arrangiert sind, besonders die Modenschan den der Krinoline dis zum schlibturalen Süstensutteral, die Interieure unserer Kunfigewerdlerimmen, die Reihe der Schanfensterdetorationen, koloristische Stilleben den Elisabeth v. Habn, gesellt sich eine Bülle khevereisschen Materials. Doch and diese Statistisch wirsen nicht tet. Die Taseln — ausfällt z. B. die andsfante gegenständliche Darstellung des Franensundums nach Fakusäten den Dora Sietter — liesern nicht das trodeue Zassenmaterial, sondern sie illustrieren mit Figuren: Bilderbogen mit tieserer wissenschaftlicher Bedeutung.

Eine Tieine Aunftausstellung fehlt nicht, und es schelnt fein Zufall, daß man hier manche Besaunte aus der juryfreien Ausstellung wiedertrifft, dem gerade in diesem Kreis frappierten die Franen, und viele bisber Undefannte durch Römen.

Man wird gern hierher zurücklehren, um die Spezialgebiete genauer auzusehen und zu schildern. Für heute,
bet dieser Premiere, die den Begriff des Theaters undebringt, nur noch ein Wort über den Bezirk der Bühnenfünstlerin. Sier sindet nun neden den Statistisen, die mit
ihren Enthüssungen über die durchschninkliche Wirtschaftslage wenig trössend sind, manche praktische Requisiten, se
die Ingentösen verstellbaren Toiletten, Trebbschnenvrinzip
auf die Garderobe angewande. Gebr anziehend wird sir das Publikum die Wand sein, die im Bilde Schauspiele

rimen als Mitter paradieren läht; — die Mitter, die Mütter, es klingt so wunderlich —, doch sind sie lieblich anzuschauen, und als gar reizende Heldenmutter leuchtet voran Elsa Heims-Reinhardt, die unserem Generalisstung einen herrsichen Sohn gebar. Diese Abieilung wäre still so, wenn sie nicht selbst eine Bischne ausgeschängen hätte. Ihr Komitee — in dem Augelina Schüler-Gurlitt ihre kleine, aber recht energische Hand walten ließ — dachte auch daran, und es ist wohl wisig, daß sich das Theater seinen bestgehaßten Konsurrenten und Erbseind, den Kinematographen, zur Hilfstruppe gewann.

Er spielt hier Dinge vor, die der gewöhnliche Sterbliche sonzt kaum zu sehen besäme. In die Balletrichule der Königl. Oper sicht man hinein, wie die Alletrichusen angetrippeit kommen, die Abungen an der Stange machen, wie sie dami größer die kreiselnden Hüsterwegungen — man denkt an Blätter von Desgaz — sudieren und endlich zum Spihensanz reisen. Und wenn man die jungen Gesschier mit dem beiteren Wind — sie alle der Chérésischen Winse le Kitte berwandt — ansieht, dann hört man unwilkkurschied die Rahmung der strengen Zuchtmeisierin: "immer lächeln, immer lächeln. . . ."

Sehr sessend ist die Sarderobensunde, wie sich Mas Grüning eine Maste macht. Diese größe Künstlerin, die trop ihrer Jugend so kabelhaste Alestanen-Characterissien gekaltet, verwandelt sich vor und aus der eleganten Danie in einen weißkaarigen, debrilten Rlatschossendy in Kapotihut. Spannend dadei ist vor allem, twie sie sich die salbe Rase anmodeliert, während die slitten Hathuse der Sarderodiere die brachtvolle schwarze Ista-Rähne — nur die Höslich besirt eine ähnliche Külle in Gotenblond — unter dem greisen Scheltel dirgt. Und als lusiger Schlusessieht bagidt sich durch die Tausendkunste des Kino, das die mondäne Grüning mit jener alten Schackel in einem Höchstlissen Schade Teisea-teie auf der Leintvand sich produziert. Jum Ende besinnt sich dies kleinste Theater auf seinen Berus als moralische Bildungsanfallt. Es süder den Ledenslauf zweier Schwestern vor — eindrucksoos von

Der italienisch-türkische Krieg.

Das Bombardement von Beirut.

wb. Baris, M. Februar. Rach einer Reutenbeposche aus Beirnt forberten beute bie italienischen Rreuger "Bolturno" und "Garibaidi", daß ihnen bie turfifcen Ranonen-boote, welche fich im hafen von Beirnt befinden, sofort ausgeliesent werben. Noch bevor ber Wall in Berhandlungen eintreten sonnte, begannen ble italienischen Kriegsschiffe bas Bombarbement und bohrten bie türkijden Kanonenboote in den Grund. Sie fügten auch ben verschiedenen Bentlichfeiten bes Safens, insbesonbere ben Bollgebanden, Schaben gu. Die gabt ber Toten befrägt an 60. Die Bevölferung, welche von einer großen Panit ergriffen wurde, flüchtete fich in ben Libanon. Die tiltlischen Mitturbehörben hatten wirksame Gegemnasnahmen getroffen.

Tapfere Gegenwehr.

hd. London, 25. Februar. Jur Beschieftung von Beirut wirb noch gemelbet, bag bie fürfischen Schiffe bas Feuer ber Italiener entwident haben, bis bie lepte Batterte an Bord außer Gesecht geseht war. Eine Feuersbrunft entfrand an Bord bes Areuzers "Abmullah". Der Kommanbant des Schisses ließ alles Wertvolle ausschissen und ver-sente dann das Schiss, nachdem er sich mit der Besahung periodgezogen batte. Das kirtische Torpodochoot wurde unter Wasser gosets. Die Jtaliener dombardierten bier-auf den Palast des Wasi. Die Bewohner surmen nach den Kasernen, um sich zu bewassnen. Die Ruse wurde baso wiederhergestellt. Der Bast erhielt erst 20 Minuten vorber bie Radricht von ber Beschiefung.

Die Opfer.

wh. Konftantinopel, 24. Februar. Die amflice Untersuchung ergab, daß in Belrut mehr als 30 Bersonen getotet unt eitva 100 berwundet wurden. Drei Schwabrouen Ravallerie find von Damaskis abgefandt worden. Die Pforte richtete an Die Machte einen Broteft gegen Die Befchiefning Belinite, wolches tein besoftigter Plat ift.

Rad bem Bombarbement.

wh. Beirut, 26. Februar. Die Racht verftef hier ruhig. Die italienischen Arlegoschiffe find außer Sichnveise. Das Wiffitar lagert in ben Strafen. Der hafen ist verwüstet. Die Strafen find mit Granatfolittern überfat. Die Banque de Saloniki ist vollständig zerstört. Wie sich jeht herausftellt, wurde bie Banque Ottomane burch fünf Schiffe geeroffen, die großen Schuben anrichteten. Richt mer in ber Rabe bes Safens, fonbern auch über anberen Stabtieffen Plattien Geschoffe. Der italienische Angriff hat familiche hier lebenben Guropaer in größte Gefahr gebracht, benn bie mahlos errogte Mange ware zu jedem Schritt gegen bie Fremben fahig gewesen. Berfuchte Mepeleien wurden fofort unterbrückt.

Hud eine beutsche Bant getroffen.

hd. Conftantinopel, 26. Februar. Bur Befchiefung von Beimt teilt eine gestern bier eingetroffene Depefche des bortigen Walis noch mit, daß auch die deutsche Balaftina-Bant von brei Granaten getroffen wurbe. Die Komfuln ber Mächte bandten bem Bali für die gefroffenen Borfichtsmagrogeln jum Schip ber Fremben. Reiner von ihnen ift getoiet worben. Auch hat tein Frember burch das Bombarbement Schaben gelitten. Auch England entfendet ein Rriegofchiff zum Gout feiner Intereffen nach Beirut.

Runbgebungen gegen bie Fremben.

wh. Paris, 24. Februar. Die Wgence Savas melbet aus Beirut: In ber Sudt berricht lebhafte Beivegung. Es fam ju Rundgebingen gegen die Fremben. Gin Ruffe murbe getötet.

Das Rriegsrecht.

wh. Beirut, 25. Februar. Morgens war die Lage befeledigend. Die Bevölkerung ist ruhig. Das Kriegsrecht ift berfinbet worben.

Die Stimmung in Ronftantinopel.

wb. Konftantinopel, 25. Februar. Die Blatter greifen beftig Stallen an wegen bes Bombarbements von Beirut. Der "Tanin" meint, die Beidiegung Beirnis merbe ben Mut ber Ottomanen nicht wantend machen, sondern im Gegenteil ben Patriotismus ber ottomanischen Nation noch mehr anfeuern. Es gebe nun feinen Grund mehr, ben in ber Dirten lebenben Staltenern Gaftfreundschaft gu ge währen. Mit ber Botierung bes Annerionsbefreis fei jebe Möglichfeit geschwunden, Frieden zu ichlieben und fich wieder zu berfohnen. Die Mächte würden feinen Boben mehr für eine Berfiensbigung finden: Wir werben fo lange leinen Frieben ichlieften, bis nicht Tripolis geräumt ift. Die Affion ber Flotte wird zu nichts führen. - Die amberen Blätter filhren biefelbe Gprache.

Gine weitere Befdpiefrung.

Konstantinopel, 25. Februar. Hosbamtlichen Melkun-gen zufolge ist in der Nacht bom 23. Februar vor bem kleinen Hafen det Milas an der Kisste des Kisajeis Smbrna ein italienifches Kriegsschiff erschienen, Rachbem es auf ein Mog mehrere Ranonenschilffe abgeseuert hatte, bampfte es in ber Richtung von Samos ab.

Die Ausweisung ber Italiener.

hd. Konftantinopel, 26. Februar. Der Ministerrat befcfog gesiern, als Antwort auf bas Bombarbement von Beirut, bie Ausweifung famtlicher Stallener aus Sprien und Poldfibna in 15 Tagen. Ausgeschloffen bleiben bie frangöffichen Schutz geniehenben Orben, fiber Beimit ift ber Belagerungsmiftanb verhängt worben. Die frangofische Botschaft informierte die Pforte vom Abgang bes Kreuzers "Abmiral Charmere" von Kreia nach Beirut,

Minenfperrung ber Darbaneffen.

hel. Konstantinopel, 24. Februar. In Pfortetreffen verlautet, die Regierung bätte den fremden Machten burch eine Friularmote von den Reproffatten Kenninis gegeben, welche sie im Balle eines Angriffs auf die Darbanellen burch bie italienische Motte gegen bie italienischen Residenten in der Türket anzuwenden gebenke. Mis folche wurden Maffenausweifungen ber Italiener und thre Behandlung als Ariegsgefangene bezeichnet. Tatfadilich wurde biefer Man im Schoffe bes Minifterrates eingebend erörtert, boch wurde die Bubilfenahme berartiger Repressalien als mit ber militärischen Burbe autbereinbar fchliehlich benworfen. Dagegen beauftragte bie Pforie ibre Bolidafter im Muttont, Die bortigen Regierungen gu informieren, bag bie Türfei im Intereffe ihres eigenen Schubes emichloffen ift, bei Beginn ber Bewegung ber italienischen Blotte gegen bie Darbanellen biefe burch Seenfinen fofort an Perren, um einer Abermunpelung vorzubeugen.

Der Ginbrud in Baris.

wh. Paris, 25. Bebruar. Das Bombarbement bes Hafens von Beirut wird von der gefamten Breffe lebhaft erörtert. Mehrfach wirb bervorgehoben, bas Borgeben der Maliener tonne auf Grund bes Worffautes ber hanger Seonvention goar berechtigt erfcheinen, fet aber bebauerlich mit Rudficht auf Die beträchflichen Intereffen, welche faft alle Machte in Beimt haben, und noch mehr wegen ber ben Chriften aller Rarionen brobenben Gefahren, falls ber religioje Janationus ber Muselmanen burch berariige Bortommnisse aufgestachelt winde. Das "Journal des Debats" schreidt, das Borgeben der italienischen Plotte werde wohl sür das übermäßig angesachte Kartonalgesühl bes itolienischen Bolles eine Bebeutung haben, joboch auch in ber Türkei würden baburch die patriotischen Leibenschaften lebhafter, und in Europa würde überall nur ein prinlicher Einbrud betvorgemfen werben. Italien babe babet wohrlich nichts zu gewinnen. — Einige Matter führen eine fehr scharse Sprache und meinen: Der Umstand, daß bie Italiener für ihre neueste Aftion gerabe Beirut ausersehen haben, wo Frantreich feit Jahrhunderten überwiegende Einflüffe ausübe, lasse beinabe annehmen, daß es sich nicht nur um ein zufälliges Zusanmentressen,

jondern um einen neuen Ausbruch von Frangosenhaß hamble.

Bollftändige Nuhe in Tripolis.

hd. Rom, 24 Februar. Aus Tripolis wird berichtet, bag vor der Front der italketrischen Emppen vollständige Rube berricht. Mberall baben bie Turfen ihre Stellungen berfaffen. Man bementiert ferner bas Borhanbenfein sürfischer Arfillerie in Bangur.

Gin erfolglofer Borftof auf Bangur.

wb. Baris, 24. Februar. Der "Zemps" enhielt bon feinem im türkischen Lager bestindlichen Korrespondenten ous Ngagir bom 22. b. M. die Melbung, boß eine aus zwei Reiterschwahronen, vier Bataillonen Infanterie und brei Urilleriebatterien besiehende italienische Truppenabteilung einen Borftoß gegen Bangur unternahm, um basselbe gu beseigen. Die fürklichen und anabischen Truppen zwangen bie Italiener nach 21/stündigem Kampse sich zurückzuziehen. Mus fürstider Seite wurden zwei Leute leicht verwundet. Die Berfufte ber Jiattener find unbefannt.

Eine italienifche Unfaulbeberficherung.

wb. None, 24. Fobmar. Die "Tribung" dementiert entschieden die Nachricht, das Italien über San Geodanni di Wedua Baffen und Munition nach Monsien einführe.

Die Annahme bes Amegionsgefetjes im Connt. Ram, 24. Februar. Bei Beginn ber Sthung find bie Tribimen übersinst. über 150 Senatoren sind amvesend, darumter der Herzog von Gema, det dessen Gintritt sich die Senatoren mit dem Ruse, es lebe ber Ronig! von ben Siben erhoben. Mis mabrend ber Berleiung des Prototolls der Herzog von Aofia erschien, wiederholte der Senat die Kundgebung. Rachdent der herzog bon Aofia, jugleich im Ramen bes herzogs von Genna, für ben ihnen bereiteten herzlichen Empfang in einer kurgen Rebe, die bon dem gangen hause mit im-mer erneuten, begetsterten Aundgebungen ausgenommen wurde, gebauft hatte, brachte Giolitit ben bon ber Rammer amgenommenen Gesehentwurf ein, burch ben bem Defreb über die Amerionserklärung Tripolitaniens Gilltigkeit verlieben wird. (Lebhafier, wiederholter Beifall.) Auf Antrog bes Ministerprasibenien ernannte ber Brafibent bes Senates eine Rommiffion, die beauftragt wurde, noch heute über den Gesehentwurf Bericht zu ersintten. Herauf wurde die Situng geschlossen. Rach Wiederauf-nahme der Situng wurde der Gesehentwurf von den anwesenden 202 Senatoren unter patriotischen Rundgebungen ainfrimmig angenommen.

Belagerungszuftand in Tunis.

hd. Rom, 26. Februar. Dam "Secolo" zusolge wurde über die Stadt Tumis, um die Sicherheit der dorfigen Italiener gewährleisten zu können, der Belagerungs-zusand verhängt. In der Deputiertenkommer erflärte Eiolitet, daß die Regierung bis auf westeres seine Anfeogen und Interpellationen, beiteffend ben Krieg und die internationalen Beziehungen, beantworten weide.

Deutsches Reich.

Sof- und Berfonal-Machrichten. Der Tharfottenburger Oberbürgermeister Schuste brus wurde in der leuten Ausschützigung dei Beratung des Etats von einem Schaganfall derroffen. Die bedandelnden Arzie stellten eine schwere Gerzaffeltion fest. Der Zustand des Oberbürgerweisters ist sede ernit. Der Batient wird sich längere Zeit den den Dienstzelfen fernhalten mussen.

* Der Raifer hatte gestern mittag im Schlof eine langere Konfereng mit Ctaatsfefretar b. Riberlen-

28 äditer.

* Gin geringfügiger Unfall bee Aronpringen. Das Gerückt von einem Unfall des deutschen Gronpringen beruht, wie aus St. Moris gedrahtet wird, auf ftarter Abertreibung eines gang unbedeutenden Borfolles, Der

Sta Buft und Tilly Balbegg geftellt -, bon benen bie begabte Toni gum Bubnenftern auffteigt, fogar in bie Sereniffinmeloge erhöht wird und eiwas jum halfe beraus ju bangen friegt, wahrend bie bretterfüchtige Lene beim Theater nur ein Rind friegt und im Couffleurfasten

Auch bles ist eine Mustration zu ben statistischen Tafeln bes hauptraums mit ihren Notftanbetolunmen, boch werben bie Lenen barum nicht alle werben.

Reinhardt brachte im Denischen Theater "Biel Barm um Richts" in einer farbigen und luftigen, inbefend aufgenommenen Rarnebalsaufführung beraus. Er bewährte wieber feinen ficheron Erkenntnisblid für Alima und Tonart eines Snides, und gludlich und gelungen ftimmie er bie Bartien bes Spiels, bie feine Beiterfeit mit Gefahr bedroben. Shalefpeare bat bier mit febr bequemen Mitteln und läffigen Sanben eine Baraffelbanblung geschaffen: neben Die luftige Berfcmorung, Die aus ben beiben Chofcheuen, Beatrice und Benedift, ein Baar machen, lagt er eine andere füdliche laufen, die burch die gemeine Berleundungeintrige eines Bofewiches Claubio und hero, die Berlobten, auseinanderbringt. Dieje Rante, bie fich natürlich jum Guten wenden, find fo bid aufgetragen, daß fie parodiftisch wirten. hier fette Reinhardts regiebinifferifches Musbalancieren ein; er tompenierte ben Aufchlag gleich fo, daß er gar nicht als so folgendrobend wirfie, und der Auffister, Don Juan, wurde von Biensfelb in einer farifafuriftifden Finfterlingemaste, ale eine Art Borfinbemephifto, recht ullig fchanberds agiert. Damit war die bedenflicke Klibbe für die muntere Ungebunbenhelt bes Spiels gludlich umjegelt und es komite jest flott im eigenen, fprubelnben Fahrmaffer fchvinunen,

Gin Gafmachtereigen tollte auf ber Bubne, Reigen bon Barben und ichillertaftenen Dominos fchlangen fich burch Die brolatbefleibeten, mit glangenben Banbblatern bebang ien Pfofien bes Palaftes, und die Blanteleien und Romo. bien ber Frrungen, bie fich im Caal ausspinnen, ganteln fort im Parfrundell binier bem boben Pfeilergitter, gibt fichen ben Tagustvanben, auf benen bas Monblicht filbern leuchtet. Und immer erflingt ber hintergrund von Mufit.

Bie biefe beforatiben Bilber ju lebenbigen Stunben wurden, das fchuf die Darftellung. Ein strablendes Baar bor allem war Benedift und Beatrice, Baffermann und Elfe Seims.

Elfe Beims, im Reifrod jum Entzuden angufchauen, war nicht nur voll lodenber Ammut, fie brachte auch bie Wiberspenfligfeiten, bas "Zuwidere" ber fproben Jungfrau mit ber allerspiheften Bunge, fprübend, voll schaftbafttoketter Teufelei heraus, und wie fie in der Rapollenfgene gwischen Lachen und Weinen Die Liebe lernt, bas wirfte hinreißend. Baffermann als fanaiifder Junggefelle, ber bann gar gu gern in die Falle geht, fpielte feinen Part wibig auff Don Quichottefie, er fteigerte fich, indem er tragenmeig burch bas Didicht feiner Belferteit brang, gur tollften Laune, und unwiberfteblich gunbete bas Baar, Und Lachframpfe erregten die fabelhaften Clownerien Bag-manne und Arnolds. Arnold, ber "gute, alte Schlewein", Tapergreis und Consusionarius; Bagmann als holzapfel, bas Auge bes Gesebes, von unbeschreiblicher Jungen-Equilibriftit, Top Schwein unter einer Berude, gelb wie Rutenflaum.

Rus Kunst und Teben.

* Königliche Schauspiele. In ber geftrigen Aufführung des Phijilbramas "Die Baltüre" von Richard Bagner gaftierte Berr Bobnen bom Stadifbeater in Duffelborf als "Sunding". Wenig gening laft fich nach einer fo farg bemeffenen Gaft-Darbieming über bie Begabung bes herrn Bohnen urteilen. Gein fraftig ausgebenbes Bag-Organ ftebt im rechten Berbalinis gut feiner frafifprühemben impofanien Erscheinung und feinem energievollen Spiel, In ber gesangbromatischen Durchkührung ward eine ungemein deneliche Texibobandlung angenehm empfunden: nur eine Reigung, ben Romonanten eine fast allgu nachbriidliche Brägung zu feihen, gibt bem Bortrug zuweilen etwas Babes, Schwerfälliges. Bei einem hunding Charatter nicht fo libel angebracht; in anderen Rollen möchte es als ftorend auffallen. In bent Belfall bes Abends burfte herr Bohnen nit Recht tellhaben, Reben ben befannten und oft enerfannten Vertretern bes Wolan (herr Schith), ber Steglinde (Frau Miller-Beif) und ber Frida (Fil.

Saas, welche fich mit ficherem Gefintungebermogen in thre Anigabe jest noch inniger eingelebt hat) wirden gestern noch als Reu-Erscheimungen: Berr Tangler bon Karlsruhe als Siegmund, bessen spunpathisches Organ und bornehme Singweise wieder allgemeine Anerkenung fanden, wenn auch die Durchfishrung der Partie vielleicht empas gar zu goben und kultipiert für einen nordischen helben gerät; und Frl. Engelerth von Braunichtveig als Brimbilde: febli ibr auch jungeit noch jene monumentale Größe bes Stils, wie wir sie von Frau Beffer-Burdarb gewohnt find, so erfreute boch ein gewisser leibenfcpafclicher Schwung im Musbrud; bie Stimme fcheint im Ganzen recht ausbruckfäbig; und in Spiel und Erscheinung erfehten gefunde Frifche und fraftige Jugenblichteit, maß etwa an "götilicher Sobeit" mangelte. Eine Sangerin, ber man gern auch einmat in weiteren Rollen begegnen modyte.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Felix Gdmeighofer, ber ausgezeichnete Komiter, bessen 206 wir bereits melbeten, foll 214 Million Mart hintertassen baben, von beneu einige hundertwifend Mark zu Wohlfahrtsstiftungen Berwendung In Leipzig hatte Amn Bothes finden follen. --Smbentenbrama "Das Tor bes Lebens" bei feines Uraufführung einen glänzeitben Erfolg. Die Wirfung war bis jum Schluß tiefgebend. — Ludwig Thoma bat ein Donma vollendet, ein breiaftiges Bollsstild, bas ben Titel "Magbalena" tragt. Die Urauffibming wird im Oftober biofes Jahres gleichgeltig am Milinchener Refibengsheater und am Aseinen Theater in Berlin flattfinden. -Sarah Bernbarbi wurde auf 14 Wochen für ben nochamerifanischen Orpheum-Circuit verpflichtet. Die Rünflierin besieht, wie die "Theater- und Bariets-Korrespondeng" berfichert, für bas (Baftspiel eine Wochengage von 28 000 M.

Bildende Linft und Musif. Graf Ferdinand bon harrach, ber benichmte Mater, vollendet am 27. d. M. fein 80. Bobensjohr. — Der bekannte Lanbickafismafer Stell fit in Manchen im Alter von 70 Jahren gestorben. - Jules Lefebore, ber befannte Borifer Maler, Mitglieb bes Instituts, ift vorgestern im Mier von 76 Jahren

92r. Stronprin geglitten der Bang Tidy madi icilgenou

+ Die .Nordber Riidblide Reichstag Idominati mie meit anderfem toorden. aialdemol geiten ge * E6

mitgeteil malt bes merben. werden. * Se: bes Recid auch aus angehört

* 200

tagsabge bruden : trauensa Borga Projedin зендина dentenmo Fall fei. megs 1 tragen t präfidim fraten Is Präfidin national ibre Sti tenmont Traffion daß mar auch die fet. All derlegte. Glefabr frebien. migfeite maun, 1 mabr. bon der national au ideu nebe ci

neien 2 dauerter - D Toniglia fidi ann ferena ! den Ein

und File

imaft

Zentrun

barrten

amild

acriid

* (5 der Be Direction fimmu men, D 8 Stim muna f 11 Eti dag es . 3 tevorite

gegentit treten l gen dei den Do " 1 Budget die ale

menbig

Des 800

cimos

beutide 0 6 trumsb das B nis Ge nis a Derr! au feir Mod to bie Ili

bagand

babild

erichtet, himbige Singen benfein

95.

of enthals

lt bon phentent (& stret to brei fellung elbe au passgett zgieben. pumbet.

sentiert innodos Whve.

t.

g fintb bet fe, es mb bet rfdsten, n ber erzogs mpjang nti imentaten commer Defret Utigseit

) Huf wurbe, fratten. beraujbungen murbe

orfigen

erungeerfflürte ne Surpag dett

nburger n Ans-eganiall e Ders-ift febr Dienitf eins rlens Bisgnire

itarter gent in dint m nunung ellicidit ditweig иштеп-Deffber-Ietben-

ini in cintma t, was ngerin, gegiten D. r, ber Sbeien, einige prinding othe B

feines and bu ni cin t Titel d int finenaocit. -t mouthificerin o ber-

907. nou d. 90. Imater torben. , 99tt-Jahren

Montag, 26. Februar 1912.

Aronpring ift gestern nachmittag beim Eisboden ausgeglitten und hat fich eine unbedeutende Geschwulft an der Wange augezogen, die einen Berband nicht erforderlich machte. Weiter hat der Kronbring wieder am Sport teilgenommen.

* Die "Norbbeutiche" jur Brafidialfrifis. Die Rordbeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt in ihren Reichstag spielten noch die Borgange bei der Bräfidentenwahl hinein. Wenn Lisher noch Zweifel bestanden, wie weit die Sozialdemofraten gur Anerkennung der Brafibialpflichten bereit ware, fo ift burch die Auseinandersehungen zwischen den Rationalliberalen und ben Sozialdemofraten dariiber volle Alarbeit geschaffen worden. Es hat fich dabei berausgestellt, das die Sogialdemofratie es ablehnt, die bestehenden Gepflogenbeiten gegenüber ber Arone gu refbeftieren.

* Echloft Rheinsberg foll, wie ber "Breuggeitung" mitgeteilt wird, jest für einen fürzeren Commeraufentwalt des Pringen August Wilhelm eingerichtet werden. Auch die ganzen Ansagen werden erneuert

werden.

* Herr v. Lindequist. Der frishere Staatssekretär bes Reichskolonialamts, Erzelleng v. Lindequist, ist jeht auch aus dem Heere, dem er als Hamptmann der Reserve

angehörte, ausgeschieden. Baffermann über die Prafibialfrife. Der Reichstagsabgeordnete Baffermann berichtete gestern in Gnarbruden vor einer etwa 3000 Perfonen ftarfen Beriungften trauensmännerversammlung über die jungften Borgange im Reidstag, insbesondere über bie Brofidiumswahl. Er bemerfte einleitend, feiner fiber-Beugung nach, werde man über die Rrije einer Prafidentenvabl ipater gerechter urteilen, als das jest der Fall fei. Die nationalliberale Bartei wollte feines-wegs die Großblodpolitif auf das Reich übertragen wiffen und war baber gegen ein Großblod-prafidium. Die Berhandlungen mit den Sozialbemofraten batte also damit abgeichloffen, daß man das Brafidium dem Zentrum angeboten babe. Bon der nationalliberalen Bartei hatten hochstens 15 Mitglieder ihre Stimme bem Sogialbemofraten bei ber Brafibentenwahl gegeben; es waren das neue Mitglieder der Fraktion. Die nationalliberale Partei mar ber Anficit, daß man ein Geichaftsprafidium mablen muffe, in bent auch die ftarffte Bartei, die Gogialdemofraten, vertreten fei, Mis bann ber Abgeordnete Gpabn fein Amt niederlegte, founte der Abgeordnete Dr. Baafde, da die Gefahr vorlag, daß ein Großblochpräfidium gewählt würde, nicht mehr im Präfidium bleiben. Weiter fagte Baffermann, man gebe jett im Lande mit der Mar frebien, daß in der nationalliteralen Bartei Unfiimmigfeiten herrichten, befonders gwifden ihm, Balfermann, und dem Abgeordneten Schiffer. Das fei un mabr. Die Grage der Prafidiumewahl fei einmitig bon der nationalliberalen Bartei gelöft worden. Die nationalliberale Braftion babe die Offentlichfeit nicht au icheuen. Dann ging Baffermann auf Die Ebronrede ein und befonte, don die Dedung für die Beeredund flottenborlage u. a. durch eine Reich serb Ich a fit sit en er erfolgen folle. Konservative und Bentrum hatten lich ichon jest dagegen gewandt. Berharrten fie in diefer Stellung, fo fei ein Ronflift awischen Regierung und Reichstag nahe-gerückt. Die Berfanmelten fprachen dem Abgeord-neten Bassermann ihr bolles Berfrauen aus und bedauerten die gegen ihn gerichteten Angriffe lebhaft.

Die Boligeipröfidenten in Berlin. Die Leiter ber loniglich preußischen Boligeibehörden, 21 Gerren, haben fich am Samstagmittag im Charlottenburger Boligeipräsidium zu einer Konsereng versammelt. Diese Kon-tereng tagt alljährlich, um gemeinsame Anteressen gu beiprechen. Spater erfolgte eine Besichtigung bes Boligeiprafibinus. Um 3 Uhr wurden die Gerren nach den Siemens-Schndert-Berfen am Ronnendamm abgeholt, um bort eine Marmeinrichtung zu belichtigen.

Gine langwierige Bahl. Bei ber Berfammlung ber Berliner Mitglieder ber Zwedverbandsberfammlung am Samstag wurde wieder ifter ben Berbands. direttor abgeftimmt. Babrend bei ber früheren Abftimmung Oberburgermeifter Boigt (Barmen) 22 Stimmen, Dr. Steiniger 10 und Burgermeifter Dr. Reide 8 Stimmen erhalten batte, ergab die heutige Abftimmung für Boigt 28, für Steiniger 7 und für Dr. Reide 11 Stimmen. Es wird als wahricheinlich angesehen daß es am Dienstag gu einer Stidgvahl fommen wird.

* Der Saufabund teilt mit: Die Behauptung bon tevorstebenden Beranderungen in der Geichäftsführung des Hansabundes taucht neuerdings in der Breffe in etwas veranderter Form auf. Wir wiederholen bemgegenüber Die Mitteilung, daß herr Oberburgermeifter Smoblodi gegenwärtig einen längeren Urlaub angetreten bat, weil feine Gefundheit unter den Anftrengungen des Wahlfampies gelitten hat. Alle weitergebenden Tarftellungen find völlig ungutreffend.

Der Glat ber Lotterieberwaltung wurde burch die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses in den Ein-nabmen um 28 405 800 M. und in den Ausgaben um die gleiche Summe erhöhl. Diese Erhöhung war notmendig infolge des Infrafttretens der breufifch-fuddeutschen Lotterie am 1. Juli 1912.

Gin Opjer ber politifden Itbergeugung, Das Bentrimeblatt ber "Bialger Bote" bringt bie Radricht, ban Brofeffor Dr. Czerno, Generalarat mit bem Rang als Generalmajor, auf fein Ersuchen aus bem Berbaltnis à la suite bes Sanitatsfords ausgeschieden ffi. Daren fnipft das Blatt folgende Bemerfung: Serr Czerny hat offo aufgehört, Generalarzt à la suite an fein. Das Tommt davon, wenn man des Raifers Rod tragt und es mit diefer Ehre vereinder balt, für bie Unterftupung ber Gogialdemofratie Bropoganda zu machen. Soffentlich laffen fich die übrigen babifden Cogenfandrmer im Referbeoffigiersrod ben

Fall Czernh jur Barnung Dienen." Die "Frankf. Big." bemerft bingu: Dem Organ einer Bartet, Die beinabe gewertsmäßig die Tenungiation politifc linksitehender Manner mit Bezug auf ihr Beamtenverhaltnis ober ihre militarifche Siellung betrieben bat, ift bas naturlich Baffer auf die Muble. Czerny verliert bon feinem Ruf infolge bes Ausicheibens aus feinem mifitarifchen Berbaltnis ficher nichts. Er bleibt, was er war. Als Menich aber wird er in ben Mugen aller berer, benen die perfönliche Abergengung noch etwas gilt, mur noch geminnen.

" Gine Spende aus ber Carnegie=Stiftung, Den hinterbliebenen bes Gifener Arbeiters Grabe, ber bei bem Berfuch auf einem Buttempert, feine Arbeitsfollegen bon dem Berkrennungstode au retten, tödlich berungliidte, find aus ber Carnegie-Stiftung 2000 M.

überwiefen worden.

Gine Gefahrbung ber Leipziger Meffe, Durch ben mitten in den Borbereitungen zur Frühmesse ausgebrochenen Streif der Eransportarbeiter ift der größte Berlauf der Meffe nicht unbedenflich gefährdet. Bon den Behörden, insbesondere bon der Gifenbahnverwolfung, werden umfoffende Magregeln getroffen, um gu helfen.

Gin unborfichtiger Gludwunich. Das Berfahren gegen den Schuhmann, der in Deffon bei ber Reichstagswahl den fozialdemofratischen Abgeordneten Seine au dem Gieg begliichviinichte, wurde einzestellt. Schubmann wird fünftighin als ftabti der Bote beidiafitat.

heer und flotte.

Feer und Flotte.

MW. Berfsnal - Beränberungen im Beurlaubtenliaud.
Seerd i (Lorgon), Beut, der Ref. des Tuf.-Mogts, d. Gerdderf (Kurbell.) Rr. 80. gum Oberleut, befördert, "Heuse der vold (Rogdeburg), Bisefelduschel des Jul.-Regts, d. Gersderf (Kurbell.) Pr. 80. gum Veut der Ref. befördert. "De va. (Solingen), Leut, der Ref. des Magdeburg Drag.-Megts, Rr. 6, gum Oberleut, des der Kel, des Magdeburg Drag.-Megts, Rr. 6, gum Oberleut, des Inf.-Regts, Rr. 87, gum Leut, der Ref. des Hörbert. "Guller des Gobleng), Bigefeldt, des I. Rasi. Inf.-Regts, Rr. 87, gum Leut, der Ref. des Juf.-Megts. Dersong Ferdinand von Broumischneig (R. Belffüll.) Ar. 57. Fresenius (Biesbaden), Leut, der Ref. des Drag.-Megts. Preiberr v. Magntauffel (Rhein.) Rr. 5. "Example! (Biesbaden), Leut, der Bel. des Gurmärk, Trag.-Regts. Rr. 14. "Be cht old (Biesbaden), Leut, der Leiberdert. Den Kellendung.) Leut, der Leiberdert. Rugts, n. Goldendorf (I. Rhein.) Rr. 8. "Ochs (Biesbaden), Leut, der Leiberdert. Sinderen Ref. des Friebendung.) Leut, der Ref. des Friebendungs. Rr. 8. au Oberleuts, besöndert. "Gerend-Reibsengmeister (Brandenburg.) Rr. 8. gum Leut, der Ref. des Frieberert.

Maffenerfranfungen in einer Unteroffigierichule. Das Rommando der Unteroffizierfchule Botsbam teilt mit: Bei ber Unteroffizierichnte find im Laufe bes gestrigen Radmittags und nachts eima 180 Monn unter Erscheinungen fieberhaften Daaen- und Darm fatarrh ploblich erfrantt. Die Urfoche für die Erfrankungen lieft fich bis jest nicht festitellen. Es wird angenommen, daß die Beranfallung in der Mit-togskoft bom 22. Februar zu fuchen ift. Die fofort einneleiteten bafteriologischen Untersuchungen bewegen fich in biefer Richtung bin. Das Befinden der in der Raferne untergebrachten und ärztlich ausreichend perforgien Mannichaften ist trop der feilweise hohen Gieberbewegung durchweg ein gutes. Da im Laufe des beutigen Lages nur vereinzelt Fälle zugegangen find, ift angunehmen, daß die Ausbreitung der Krankheit gum Stillftand gekommen ist. Aufnahme in das Lazarett war bei feinem Fall erforderlich.

Rechtspflege und Derwaltung. IM. Justis-Versonalien, Amiseichter Dr. Frentag in Sannu wurde als Landrichter an dos Landgericht daselhit derseht. — Gerichtsassesson Arnbold in Sannu wurde gum Landrichter ernannt. — Gerichtsassesson Binkelstern in Sannu wurde gum Amiseichter ernannt. — Die Referendare Bertram. Dr. Julius Lehmann im Besirfe des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. R. wurden zu Gerichtsassessonen.

Ausland.

Ofterreich:Ungarn.

Raifer Wilhelm bei Raifer Frang Joseph. Wie berlautet, ift es wahrscheinlich, daß Raifer Bilbelm ber Sabrt nach Guben Mitte Mary jum Raifers in Wien eintreffen wird. Möglich ift auch, bag Ratfer Bilhelm fich auf ber Jacht "hobenzollern" in Bola einschiffen und bort mit bem Erzbergog Frang Ferbinand gufammentreffen wieb, ber fich gu jener Beit auf Srioni aufhalten wird.

Grankreich.

Ronig Alfons ift geftern in Borbeaus eingetroffen, wo er einen Spegtalargt für Rafen- und Ohronleiben foufultierte, ver ihn schon feit Jahren behandelt.

Das Militärflugwefen. Minifterprafident Boincare, Marineminister Defeaffe und Aricgominister Millerand fprachen fich fiber bie bon ber Breffe gugunfien bes Militärflugwefens eingeseitete Bropaganba febr anertennenb aus. Defcaffe fagte unter anberem, burch die Militärfluggenge könnten die Bedingungen des Geefrieges umgestaltet werden. Das Flugtvefen entwideln beife bie Grofe Frantreichs forbern. Millerand erffarte, er nehme mit Dant bie burch bie Breffe gewidmeten Gelbspenden an, doch miffe ber Ariegsver waltung die vollständige Freiheit der Auswahl der anzu-schaffenden Flugzenge gelassen werden. Der "Beitt Barisien" stistete für die zu veranstaltenden Schauflüge gleichfalls 50 000 Franken.

Fener auf einem Bangerschiff. Durch Explosion einer Maiche Acethien brach in dem Rohlenraum bes neuen Bangerfoiffes "Jean Bart", bas gegenwärtig im Schrinntbod bes Arfenals in Breft liegt, Fener aus. Schleppiciffe fetten bie Roblenfammer unter Waffer.

Gine beutiche Jacht unter Spionngeverbacht angehalten. Bie aus Dunfirden gemelbet wirb, ift bort ein Colner Schiff, und gwar bie Privatjacht bes Fabrifbesiters Ferbinand ban ber Ibben, imter bem Berbacht ber Spionage angehalten worben. Die Colner Jacht foll fich baburch verbächtig gemacht haben, baß fie ! umnittelbar bor ben frangofichen Geemanovern einge- muß und fich nicht auf Steuereinnahmen beschränten bunn,

troffen ist, und daß sich außerbem angeblich ein Kinematograph an Bord ber Jacht besindet. Tassache ist, daß herr ban ber Jupen boir Coln aus eine Jahrt nach San Sebastian angetreien hat. Er bat bie hafen Antwerpen und bann Düntirden angeloufen, um bofferes Better abzuwarien. Der angebliche Kinematograph ift ein photographtscher Apparat.

Abend Andgabe, 1. Blatt.

Abeffinien.

Ermordung von Fremden. Die Rene freie Preffe" unibet aus harar in Abestinien: Ein Umgar und feine Stau wurden in Ogoben auf ber Jago ermorbet. Rachricht inas vor 14 Tagen in Harar ein und wird jest baburch beftätigt, bag bie abeffinifden Behörben bie Sabfeligleiten ber Ermorbeten öffenilich verfteigern,

Dereinigte Staaten.

Gine merkwürdige "Friedensberfammlung". In bei Friedensberfammlung ber Flottenliga in Washington bielt Prafident Taft eine Ansprache, in welcher er erflärte, er fei für ben Ban bon zwei neuen Schlachtichiffen in diefem Jahre und werbe ben entsprechenben Gefegent-wurf unterzeichnen. Er verficherte weiter, bag er fur eine tuditige flarte Rlotte eintrete, bie bie amerifanifche Ration infiand febe, ihre Stelliung ju wahren und ihren berechtigten Forberungen in anberen Länbern Achtung gu berichaffen. Er halte bie Beit, bei ben Alottenausgaben jut fparen, ern bann für gelommen, wenn ber Rrieg abgeschafft ift. Man folle fich nach ber Situation richten.

Bon ber megifanischen Grenze, Amerifanische Truppen wurden angewiesen, die merifanische Grenge zu überfcreiten, fobalb bas notwenbig fei, um bie Beichiefung nordameritanischen Gebiers zu verhüten. Die Frage einer allgemeinen Mobilmadung an ber Grenge wird

Meriko.

Profiamation eines neuen Braffbenten. Gine in G Bafo ericienene Brottamation ber Infurgenten erffart Geronimo Erabino jum proviforifchen Prafibenten von Merifo. Die Broffamation, die bon General Orozco mit-unterzeichnet ift, erffart insbosonberc, Mabero habe burch Berbirdungen mit amerifantischem Kapital und ber Mbhänglickeit von den Nankes die merikanische Flagge besteck. Da Orozco disher als zuverläsiger An-danger Maderos galt, schwächt sein Abfall die Regierung aunerorbentlich.

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Fortfebung bes Drabtberichts in ber Conntags-Ausgabe, \$ Berlin, 24. Februar.

In ber weiteren Berginng junt Juftigetat

bittet Abg. Dr. Schepp (Bpt.) um ein geregeites Dienft-umb Anstellungsverhaltnis für bie Silfsgerichts-biener mit Erholungsurfanb. Bei einzelnen Gerichten erhalten bie Diener Urland, aber erft, wenn fie bamit er-

beimrat Fripe auf die Erffärung des Finanzministers über ben Unterstätigungsjonds bezug nimmt, die Austizbertval-tung hestig au: Sie hoben tein Wohltvollen für die Unterbeamten. Diese würden dedurch gezwungen, sich an die Offenticket zu benden.

Minister Dr. Beseler: Die Beanten sind selbst voll-kommen überzeugt, daß die Staatsregierung ihren Wünschen durchaus wehltvollend gegenüberseht und sie nach Möglichkeit auch zu erfüssen bestrebt ist. Der Abg. Liebknicht betiebt es, andauernd Angriffe auf die Zufitz-verwaltung zu richten, er glaubt sie damit zu ermüben. Ein Bergnigen ist es sebenfalls nicht, auf jede seiner Be-

hauptungen zu antworfen. Lög. Dr. Liebsnecht (Soz.) bemängelt, daß die Ge-richte dei Aussellegung der Gerichtstosten auf die Staatstaffe ju fistalisch vorgeben. Er rigt weiter, daß im Falle hormann, beffen Totschläger noch immer nicht ermittelt fet, Die Buftigverwaltung nicht alles jur Etgreifung bes Taiers aufgeboten habe. Man batte aus bem Salle Meivald lernen follen.

In ber Benmienichaft barf nicht ber Gebante auffommen, baf nichts gefchebe, um fcmlbige Beamte aus. findig gu madien.

Geheimrat Dr. Frenten: Die Behauptung, Die Staatsamvaltichaft hatte gefilffenilich ben Morber bes hermonn nicht finden wollen, ift bereits von den Gerichten geprüft und als frivol bezeichnet worden. Benn herr Liebfnecht einen Weg weiß, wie die etwaigen Schuldigen zu finden find, so moge er ihn uns zeigen. Richtig ift, daß die Staatsamvalifchaft feine Belohnung für Die Ergreifung bes Totichlagers ausgesent bat. Das ift aber von anderer Gette geschehen, und gwar mit vollig negativem Erfolg.

Das Ordinarium wird erledigt. Bei ben einmaligen Musgaben werben fotale Buniche borgetragen.

Damit ift bie Beraiting bes Juftigetate erlebigt. Es folgt bie zweite Lejung zum

Gefebentwurf, betr. Die weftfalifden Dappelicacht. anlagen und die Rohlenfdjiffahrt oberrheinwarts,

Mbg. Sirfch Gffen (naff.) erftattet eingebenden Bericht über ble Berbandfungen ber Budgettommiffion. Die Rommission hat mit Ridficht auf die Erflarungen bes Ministers und auf die Sachlage mande Bedenken gurudgestellt und empfiehlt die Annehme ber Borlage.

Mbg. Dr. v. Brinning (fonf.): Wir fürchteten Rachforberungen für bie Doppelichachte und befürchteten auch einen erften Edmitt gur Berfinatlichung ber Rocunchtffabrt. Dieje Bebenten haben wir aber fallen laffen.

Die Abbg, Bruft (Bir.) und Borfter (freitouf.) ftimmten

gletdyfalls 311

Albg. Ehlers (Lbt.) flimmt ebenfalls zu. Aftr feine Berson vertritt er den Standpunkt, daß der Staat über-baubt dei dem Zuwachs der Wirtschaft zu erwerbs-wirdschaftlichen Unternahntungen übergeben genau fo wirtfcaftend wie ein anftanbiger, ordentlidger Raufmann

Abg. Marco (noff.): Im zweiten Teil ber Borloge fabe ich und ein Teil meiner Freunde einen Eingriff bes Staates in die Binnenichiffahrt und Spedition. Die Bufunft wirb nicht eine Bereinfachung, fonbern eine Erichwerung bes Geschäfts bringen. Das Berfprechen eines Ministers bat für mich gar teinen Wert. Bas bat man une nicht bei ber Gifenbahnverstaatlichung alles veriprochen! Meine Frattion gibt die Abstinning frei.

Sanbelsminifier Sybow bermahrt bie Regierung gegen ben Borwurf, die Partifulierschiffer benachteiligen ju wollen; das Gegenteil fet ber Fall.

Abg, hoffmann (Sog.): Der Bergbau muß ber-ftaatlicht werben. Die Schiffahrt muß berftaatlicht werben. Alles umft berficaflicht werben. Gie haben mir Angit vor ber Konfurrenz bes Staates. Gerade weil es ber erfte Schritt ift, filmmen wir fur bie Borlage,

Die Borlage wird in zweiter Lesung angenommen. Montag 11 Uhr: Stat für Sandel und Gewerbe.

Schluß 41/4 Uhr.

Die Bergarbeiterbewegung.

Große Berfammlingen im Ruhrfohlengebiet.

wb. Effen a. b. R., 25. Februar. 3m gangen Rubrfobiengebiet wurden heute eiwa 20 Bergarbeiter-Ber-fammlungen abgehalten, die von dem fogenannten Dreibund, bem Alien, fogialbemofratifchen Berband, ben birich-Dunferichen und bem polnischen Bergarbeiterverband einberufen worben waren, um die Lage ber Bergarbeiter ju erörtern. Der Chrifiliche Gewertverein, ber lich bon ber Lobnbewegung fernhaft, verbreitete Flug-Dlatter im gangen Begirf, in benen bor Butichen gewarnt und gur Bewahrung ber Rube fowie jum Bertrauen auf bie Berbanbeleitungen aufgefordert wirb. In einer Ber-fammlung in Oberhaufen betonte ber Reichstagsabgeordnete Sachfe die Rotwendigfeit ber Lobnerhöhungen und wies es gurud, bag bie im Gange befindliche Be-wegung ben englischen Bergarbeitern bie Raftanien aus bem Tener bolen folle. Riemals batten bie Englanber von ben Deutschen einen Sompatbieftreit berlangt, Doch fei feine Beit geeigneter, wie bie jehige, bie Lohn-forderungen ber Bergarbeiter burchgubruden. Der Bertreter bes Sirich-Dunterichen Berbandes begründete bie gebn Forberingen ber Bergarbeiter. In einer großen Berforumlung, die in Bochum flattfand, wurde namentlich bebauert, daß ber Chriftliche Gewerfverein sich von ber Lohnbewegung ausgeschloffen habe und baburch bie Einigkeit ber Bergarbeiter gefahrbe. Go fdmerglich auch ber Rampf fei ffir bie Arbeiter, fur bie Ration und fur bas Wirnichafteleben, fo muife boch biefe Eventualität in Rauf genommen werben, falls bie Unternehmer nicht auf ber Bafis bes Berbanbelns ben Frieden erhalten wollten, In allen Berfammlungen wurden gleichlautonde Resolutionen angenommen, in benen sich die Berg-arbeiter mit dem Borgeben der Berbandsvorstände gwecks Serbeiführung einer Lobnerhöbung einverftanben ertfären, bie läugft notwendig war und bei ber günftigen Lage ber Induftrie auch zweifellos möglich fei. Die bisherigen Bobnbesserungen reichen nicht aus, die starte Lebensmitteltenerung auszugleichen. Die gewählte Zeitpunft set für die Bemvirklichung der wohlbeechtigten Lohnsorberungen burchaus günftig. Für den Fall, bag bie Erwartung ber Bergleute getäuscht werben follte, beauftragien bie Berfammelten bie Borftanbe bes Dreibunbes, geeignete Schritte für bie entichleffenen Forberingen im Interesse ber Bergarbeiter zu inn und berstrochen, die Organisationsleitungen mit allem Nochbruck zu unterstützen. Die Bersammlungen verliesen richig.

Die Lage in England.

hd. London, 25. Februar. Die Arbeiter ber Affertonund Chirlandgruben in Derbnibire beichloffen geftern mit überwältigenber Mehrheit, bereits am Montagmit-tag die Arbeit einzustellen. Derhyspire galt noch als der boffnungsvollste Bezirk, was die Abwendung des Bireife anbetrifft. Infolgebeffen ist bie Stimmung bier febr beffimiftifc getvorben, befonbers, ba bie Berband-

lungen bis auf weiteres eingestellt find.

hel. London, 25. Februar. 16 000 Mann Trubben find in Albersbot kongentriert und können innerhalb vier werben. Der Bertreier ber Grubenarbeiter bon Rord-Cumberland, welcher am Dienstag ber letten Ronfereng beimohnen wird, erffarte in einem Interview mehreren Journalifien, es fet nicht gufaffig, bag bas Datum bes Muslianbes verlagt wirb, unter bem Bormanbe, bie Berhandlungen fortgufeben. Go fei benn, bag bie Befiper ber Bergwerfe fich berpflichten, bas Pringib bes Minbelltobnes für alle Arbeiterkategorien einzuführen. Das Ginfrüher erfolgen muffen, bevor bie Arbeiter ihre Borbereitungen fo weit verwollftanbigt batten, wie es jest ber Ball fet.

wh. Loudon, 25. Februar. Gine Berfammung von Bürgermeiftern aus allen Zeilen bes Lanbes, bie unter bem Borfibe bes Lordmanors in bem Manfhion-Spowie frattfant, nabm einstimmig eine Refolution an melde bie Bufrer ber beiben Barteien im Robienftreite aufforbert, ben fiberragenben Intereffen bes Gemeinmoble Rechning ju tragen, und gleichzeitig ber Meimma Ansbrud gibt, bag es feine Schwierigfeiten gebe, welche bie Bermittler gwingen tomien, unberrich-

teter Gadje auseinanbergugeben. Die Intervention ber englifchen Regierung.

hel. London, 25. Februar. Rabinettschef Meguith hat ben Grubenbefigern und Bernarbeiterbelegierten bie Borichlage ber Regierung gur Beilogung ber beftebemben Diffetengen jugeftefft.

Luftfahrt.

wh. Leipzig, Do. Gebruar. Der Mioger Wienegiere Giog geftern um 3 Uhr 45 Min. auf und erreichte, ber Bolin-Unie felgend, bereits nach 12 Minuten Soffe a. b. Cante. Bon bort flog er nach Merseburg und febrie nach einem Gefamiffing bon 40 Minnten nach Belpgig gurlid, two er

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Großherzog Wilhelm von Luxemburg +.

> -oe- Lugemburg, 25. Februar. Der Großherzog ift heute abend 7 Uhr geftorben.

Am Abend bes 22. April 1852 wurden in Wiesbaben Extrablatter verfeilt, auf benen fiand: "Wir tonnen bas freudige Ereignis verbunden, daß Ihre Bobeit bie Frau herzogin Abelbeid Ihrem hoben Gemahl und bem Lande einen Erbpringen geschenkt bat und fich, wie berfichert wirb, bes befriedigenoften Wohlfeins erfreut." -Hind Ranonendommer und Glodengelaute begrußte ben nenen Sprogling bes naffanischen Regentenbaufes. "Gin Bapfenftreich mit Mufit" burchzog am Abend bes Geburtetages bie Gragen ber Stadt Biesbaben, beren Saufer anderen Tages mit Sahnen ber pranifchen und beffautichen Farben - bie Fran Großbergogin Mutter !! eine Deffauerin - beflaggt und bie bret ober bier Tage später einen Abend lang festlich erleuchtet waren. In ber erften Rammer ber Lanbftanbe mabite man eine

fiellte. Rach ber Annexion bat man ben Erbpringen und fpaieren Grobbergog taum noch einmal in Wiesbaben ober Biebrich gefehen. Dagegen besuchte er öfter Ronigftein, wo Die Großberzogin-Mutter befamitlich noch jeht mit Borliebe Die Sommerzeit verbringt. Mit Biesbaben und Raffan batte ber min verfiorbene Gurft infofetn mir noch perfonliche Beziehungen, als eben jene Freundschaftsbande aus ber Jugendzeit nie gang erlofden, aber auch feine Ergieber und Bohrer, barunter ber bor etwa 4 Jahren in Strageberebach verftorbene und in Biesbaben beerbigte frühere hiefige Saupilehrer an ber flabifichen Bollefdmie Philipp Tird, ber bem Erbpringen aufangs ber 60er Jahre Schreibunterricht erfeilte, batte er nicht bergeffen.

Der min berblichene Großbergog batte befanntlich feiner Gattin Die Regierungsgeschäfte übertragen. Die Großherzogin Maria Anna, eine geborene Bringeffin bon Bornigal, ift nicht nur febr ftreng fatholifch erzogen, fombern befennt fich auch in ihrer gangen Lebensauffaffung gu ultramontanen, icharf reaftionaren Bringipien und unterfiunt ben Meritalen Einfluß im Großbergognim lebhaft, was in ber Bevollerung bielfach und mit Recht bestigen Biberforuch gefunden bat. In welchem Ginne bie Reglerung bes Landdens in Bufunit geführt werben wird, ift affo nicht mehr zweiselhaft. Rach bem Aussterben ber otionifchen (nieberlandichen) Linie bes Saufes Raffau,



Großberzogin-Regentin Maria Anna,



Großherzogin Marie,



Großbergog Wilhelm (†).

Kommission pur Absassung einer schwungvollen Glückwunschabreffe für ben Bergog? Im großen Gaalt bes Rur-haufes veranstalteten bie Biesbabener Bürger einen Seftball, und die Mitglieder ber beiben Rammern feierten Die gliidliche Geburt eines Erbprinzen burch ein Festeffen im "Golel Abler". Das junge Reis bom alten Walramifchen Stanem wurde bon allen guten naffaulichen Batrioten mit- Freuden begrüßt, und bie Glifcfe wünfche ber Getreueften gipfelten in bem glübenben Bunfche: Moge fo bas haus Raffan und insbesonbere beffen walramische Linie weiter blüben und gebeiben!

Der Erbpring erhielt bet ber Taufe bie Ramen Wilhelm Alexander. Er gebieb prächtig; feine förperliche und geistige Entwickelung berechtigte zu den Schönften Soffnungen, aber ebe noch aus bem Anaben ein Jüngling geworden war, brach die Katastrophe von 1866 über Rassau herein. Der vierzohnjährige Pring wurde feiner heimat und biefe ibm enifrembet

Bom Erbpringen Bilbelm Alexander borte man in Raffau wenig; er fentte nie Die Aufmertfanteit ber Belt auf fiche Auch bann nicht, als fein Bater, Bergog Molf, nach bent Aussterben ber jüngeren naffauischen, ber ottonischen Linie auf ben Thron bes Großbergogtums Luremburg berufen wurde. Er war in öfterreichischen Dienst getreten, war schliehlich R. A. Beneral-Major geworben und ftanb feit 1902 als Statthalter feinem greifen Bater in ben Regierungsgeschäften jur Geite. Er verheiratete fich erft fpat: am 21. 3uni 1893 fand im Fürftlich Lichtenfteinichen Ochlofis Gifchhorn bei Bell am See im iconen Salzburger Land bie Sochgeit fatt, die ihn mit ber bamals gweinnbbreißigführigen Infantin von Bortugal, Maria Anna, bereinigie. Wie friffer bie Raffauer, fo hofften jest bie Luxemburger auf einen Thronfolger; bie alten Raffauer aber wiinfoten abermals, bag ein neuer mannlicher Bweig bem Saufe Raffan entfpriegen moge. Thre Soffnung bat fich nicht erfillt! Der Che entftammen fechs Docter, aber fein Goon. Die altefte ber Pringeffinnen, bie minmehr gur Serrichaft berufene Maria, ift fiebgebn, Die jungite gebet Jahre alt.

Erft fpat gelangte ber Erbpring gur Regierung, erft nach bem im Movember 1906 erfolgten Tobe feines Baters. Damafa ichon frantefte ber neue Großbergog; er wurde wieberholt bon Schlaganfallen betroffen. Bon bem leiten follte er fich nicht mehr erholen. Mit ifm ift allo ber lebte mannliche Gproffe bes rubmreichen Saufes Maffau ins Grab gefunten!

Mander alte Biesbabener wird fich noch bes blithenben, lebbaften Anaben entfinnen, ben wir Raffaner mit Stoly "unferen Erbpringen" nannten. Boller Gefundheit, war ber muntere, schlante Knabe mit seinen buntlen, fprecemben Augen fiete Gegenstand besonderer Aufmert. famfeit, wenn er fich in ben Strafen unferer Giabt in ber Begleitung feiner Gliern ober feines Erglebere geigte, Mit Borliebe jeboch tuntmefte er fich im Ochfoggarten gu Bieb rich und in ber Umgebung bes Jagbichloffes Blatte, bor bem man ibn baufig gemig auf bem großen Rafenplay mit feinen Spielgefährten (barunter ben beutigen, bier incomenben Bigeabmiral 3. D. Abolf Goes, früher gleich bem Gebpringen in öfterreichifchen, gulett in beutiden Dienften) bemerten tonnte, Damals abnte man nicht bie Ratafirophen, bie balb nachher über bas Saus Roffan bereinbrechen follien, auch nicht an jenem 24. Juli 1864, an bem Bergog Mbolf fein 25jabriges Regierungejubilaum feterie und gelegentlich eines großartigen Bolfsfestes auf bem Neroberg feinen einzigen Cobn feierlich als feinen einfitgen Radfolger ben entheffagmierten Refteilnehmern bor-

mit bem Tobe bes legten Ronigs ber Rieberlande, Bilhelms III., und mit der Thronbesteigung von beffen Tochter, ber Königin Bilbefmine, wurde bie bis babin be-Luxemburg geloft, da für Luxemburg bas fogenannte faliiche Gefen gilt, welches die weibliche Thronfolge ausichlieht. Demynfolge fiel Luxemburg an bie walramische Linte bes Saufes Raffau und an ihren alteften Bertreter, ben 1866 bepoffebierten Bergog Abolf von Raffau, ber am Abend feines Lebens fomit jum gweitenmal auf einen herricherthron geiningte. Ihm folgte am 17. Robember 1905 fein Gobn, ber jehige Grofibergog Bifbelm, in ber Regierung. Da beffen Ghe mit ber Bringeffin Maria Anna von Bortugal nur fechs Tochter - Die jüngfte ift erft 1902 geboren -, aber fein Sohn enifiammt, fo war bamit bie weitere Thronfoige bes Saufes Raffan in Luxemburg in Frage gestellt, ba eben im Grofbergogium bas falifche Befet gilt. Aber man wußte fich gu belfen. Bornehmlich, wie man fagt, auf Beireiben ber Großbergogin, ift eben basfelbe falifche Thronfoigegejes, bem überhaupt erft bie waltemische Linie es verbante bat, bag fie in Lugemburg auf ben Thron gelangte, eben basielbe Giefet, bem guliebe bie Perfonalunion mit ben Rieberlanben geloft werben mußte, junächft burch eine Familienerbmung bom 16. Abril und bann burch ein Gefet vom 10. 3uli 1907 einfach annifliert worben. An die Stelle der mannlichen Thron-folge ift "nach Erlöschen des Mannesstammes" die weibliche Erbfolge gefett worben. Rach bem jett erfolgten Teb bes Groftherzoge wird affe bie altefte Tochter Maria, bie am 14. Juni 1894 geboren ift, Großherzogin, und ffir fie muß ihre Mutter bis ju ihrer Großjahrigfeit bie Regensichaft führen.

Wiesbaben, 26. Februar .- Der Magifirat hat mittags in einer außerorbentlichen Sigung beschloffen, anläglich bes Ablebens bes Grocherzogs Wilhelm von Lugemburg, herzogs bon Raffan, bente und am Tage bet Beifenung auf bem Ratbaus bie naffantischen Fabnen balbmaft zu flaggen. Auf bem Anthans wird an ben gleichen Tagen bie städtische blane Sabne mit ben gelben Lilien halbmaft geflaggt werben. An ben Hofmaricall des Großbergogs von Luremburg, Erselleng von Ritter, wurde folgendes Telegrannn abgefandt: "Gute Erzelleng bitten wir, Ihrer Roniglichen Sobett ber Frau Großbergogin, Ihrer Roniglichen Sobeit ber Frau Grobbergogin-Mutter, Ihrer Roniglichen hobeit ber Erbgroßbetzogin fowie bem gefamten Großbergoglichen Saufe ben ehrerbietigfien Ausbrud berglichfter und aufrichtigfter Teilnahme ber flübtifchen Rörperichaften und ber gefamten Bürgerichaft Biesbabens an bem Sinfcheiben Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs Bilbelm bon Luremourg, Bergogs von Raffan, übermitteln gu wollen. Der Magiftrat ber Siabt Biesboben." - Bur Beifeinung wird eine Debutation, bestehend aus bem Oberburgermeifter Dr. b. 3bell, bem gweiten Bürgermeifter Gebeimer Finangrat Dr. Maifing, bent Stabiverorbneiemvorsieher Dr. Pagenflecher und ben Giabiraten Riett und hees, entfanbt werben, um einen Rrang an ber Babre bes Berblichenen niebergulegen. Am Tage ber Beifebung werben bie Gloden ber biefigen Rirchen läuten.

o. Biebrich, 26. Februar. Infolge bes Ablebens bes Großbergoge von Luxemburg haben bas biefige Schloft und gabireiche Brivathaufer Sabbmaft geflaggt.

Bis fest liegen uns noch bie folgenben Melbungen vor: 00. Lugemburg, 26. Februar. Das "Mutisblatt" erfcheim mit Trauerrand und enthält die Brotlamation ber Erbgroßbergogin Maria Abelbeib zur Großbergogin. Die Megiern Herriche furbet t geiche Donner bes gri lichtigen ichen T beigefet

Mr.

MIR Aran; tation fönnten Ritchga

Bebensj

ben Re

brachte, borene 1. Septi ber 188 Starl be Megiery heifen, bes Se und Gi Biesba auf ber Ihre G Tobe il ben 188 beffen ! nen w geführt, Schloft with. hunberi ehemali

rung u

hier bo

maliger tam Gi bas im thu her Mujang freben, Gigenie lebt fe Sehrerf perbani bes Si Borbiff ble Be Elemen unier Sei gut, burt 250 (Su Gulben rung b ganifat Much. naffant auxilet 31 Dienii, chenfal in Maf fallt b Belend unb gi berielb friiber. bu Fi Tode 1888 ten, by

Stabig haberit ocitern. Rönigi 56, Ec inchern im 85 friner sollerni morroel ger w Rese förbers neleger Morge "Guter

> peripal bes St Mag. fech 111 B. für Grund Gimpr Ministal baubt babe

Jahre

95,

unutfid, in bon tt, footgaffung nb unlebhafi, eftigen Regieirb, ift n ber Raffau,

t Tody in beat und te falie ausami(d)e rtreter, er am einen bember in ber 1 Unna ft 1902

nit bie urg in the Gehmilio, it eben rit bie mburg guliebe werben . April elmjach Ebronmethfolgten Maria, nb für cit bie

nittags antaymad 1 n Tage nifden Stirrbique verben. mburg, mi abglichen Sobeit Hobeit glichen ib auf on und deiben

nod mi wollen. feiming bürgerheimer riteher ē, ent-& Berwerben

në beë golds: m bor. efche ins r Gris

. Die

Montag, 26. Februar 1912. Regierung embietet ihr Beileib bemt Lande und rubmt bie] Setricberingenben bes Berfborbenen. Bis gur Beifegung findet iaglich breimal Glodengeläute ftatt.

00. Luzemburg, 26. Februar. Die Aberfishrung der Leiche von Schloß Berg nach Luzemburg erfolgt am Domierstag, Gie wird bort aufgebahrt im Billarbfaal des großbergoglichen Balais, wo das Bubliftem fie befichtigen tann. Dann wird fie gunadift bier im protestantiichen Tempel, fpater im Stammichloft gu Beilburg a. b. L.

Alle Biesbabener und Raffquer, welche fich an einer Rrangipende fowie an einer Biesbabener Doputation bei ber Leichenselerlickeit beteiligen wollen, tonnen ihre Ramen in bie in ber hofbaderet Boffong, Rivchgasse 58, aufstegende Liste einzeichnen.

- Grafin Mauritia von Walderborff +. Im 84. Lebensjahr verftarb om 23 b. M. in Seibelberg, mo fie ben Reft ihres Lebens in friller Burfidgezogenheit berbrachie, die Grafin Mauritia von Balderdorff, geborene b. Dannenberg, Die gweite Gemablin bes am 1. September 1799 in Elwille geborenen und am 27. Dezember 1862 in Moldberg im Besterwald berftorbenen Grafen Rarl bon Balberborif, Fibeilonnnigherr auf Moleberg im Rogierungsbegirt Wiesbaben, in Kloppenheim in Oberbeifen, erbliches Mitglied ber erften Stanbeversammitung des herzogiums Raffan, herzoglich naffanischer Staaisrat und Staatontinifter. Nach bem Tobe ihres Gemahls lebte Die Berftorbene anfänglich in Frantfurt a. D., bann in Biesbaben im fogenannten Balberborffichen Balais, das auf bem heutigen Gelande bes Saupwolngebaubes ftanb. Thre Che war finderlos. Das Fideifommiß ging nach bem Tobe ibres Gemable auf beffen alteften Gobn erfter Che, ben 1898 berftorbenen Grafen Bilberich, über, bon bem es beffen Sohn Graf Frang erbie. Die Leiche ber Berftorbenen wird von heibelberg nach Schiog Moleberg übergeführt, mofelbft bie Beifetjung in ber Gruft ber grafflichen Schloffabelle am 27 Februar in feierlicher Beife erfolgen

- Gin 100jahriger Gebenting. Sente vor einem Jahrhundert wurde Ratl Georg Firmhaber geboren, ber ebemalige Schulreferent bei ber naffauifchen Sanbestegierung und Rachfolger bes Gebeimrats Geebobe. Er wirfie hier bon 1854 bis 1868 und hat für die Schulen bes ebe maligen herzogiums Bedeutendes geleiflet. Im April 1845 fam Firnbaber von hanau noch Blesbaben als Lehrer an bas im Entfieben begriffene Babagogium, und 1854 berief ifm herzog Abolf gur Leitung bes' Schulwefens in Raffan, Anjangs hatte er als "Ausländer" fcmere Angriffe gu befieben, aber allmabild erfannte man boch bie portrefflichen Eigenschaften bes ausgezeichneten Schulmaunts, und fo lebt fein Andenten auch bente nech in ber naffaulichen Lebrerichaft in Chren fort, die ihm benn auch Bieles gu berbaufen bat. Firnhaber beraufafte 1855 bie Gründung bes Sierbelaffensonds für bie Lehrer, bie Regelung ber Borbilbung bon Brabaranden für ben Lehrerberuf, 1857 bie Berfügung über die Beobachtung ber Paritat in beit Glementarfchulen, 1858 bie Bifbung ber Schulvorftanbe unier Mitigliebichaft ber Lebrer, 1858/59 bie Aufbefferung ber Bebrergebalter und die Ausführungsbestimmungen baju, burch bie bas Minbesteinkommen bon 200 Gulben auf 250 Gulben, bas Sochfieinfommen von 500 Gulben auf 800 Gulben gebracht wurde, 1860 bas Gefen über bie Benfionierung ber Glementarfebrer noch gleichen Grundfaben wie Die fibrigen Staatebiener, 1861 bas Gefen fiber Die Reorganifation ber Realichnien, 1862 bie Ferienordnung uftb. Nuch Die 1864 errichtete Abolfftiftung gur Musbilbung naffaulicher Lebrerwaisen ift auf Die Anregung Firnhabers juridjuffibren. Das bei felnem Ausscheiben aus bem Dienst, ins Leben gerufene Firnhaber Stipenbium fpricht ebenfalls beredt für bie bobe Berebrung, Die Firnhaber in Raffini genoft. In Die Beit nach feiner Benfionierung fallt hauptigelich bas berühmte Wert: "Die naffanischen Struttenschafen", eine geschichtliche Darstellung bes Wesens und ber Erundlage ber naffanischen Simultanschule und gleichzeitig eine Schutschrift gegen bie Anfelnbungen derfelben, die ja befanntlich beute noch baufiger find wie frimer, ihrer bie naffanische evangelisch einchliche Union but Firmhaber ebenjalls ein febr verbienftliches Buch ge-Sobe berausgegeben bat. Frmbaber farb im Jahre 1888. Junadift wollte man ihm eine Gebachiniseiche pflangen, bogu fi es aber nicht gefourmen, und min hat bie Stadogengeinde Wiesbaden gu feinen Chren eine Birm-

haberitraße geplant. - Tobenfall, Jufolge eines herzichlages berfiarb geftern abend ploplic ber Berwalter bes biefigen Schloffes, Röniglicher Oberfollogfaftellan hermann Beffele, im 56, Lebendfahre, Der Berftorbene mar eine allen Bejudern bes Schloffes befannte Berfonlichteit, beffen Amt gu Beiten bes allibbrlich wieberlehrenben Raiferbefuches im Mai ein besonders veranftvorfungsvolles wurde. Bor feiner Tätigfeit als Gologfaftellan in Blesbaben tvar er Bermalter ber Gifberfammer auf ber Raiferjacht "Dogensollern". Der Berftorbene ift oft bom Raifer ausgezeldnet worben, mit bem er namentlich auf beffen Reifen in fidmbiger Berlimung ftand. Go bat er auch bie benftvilrbige Reife bes Rotiers nach Balafting mitgemacht. Geine Beforderung jum Oberfaftellan bat ibm ber Raifer feinerzeit nelegentlich feines hiefigen Aufenthaltes perfonlich bei ber Morgenbegegnung belannt gemacht burch bie Antebe: "Guten Morgen Berr Oberfaftellen!"

- Gin gewonnener Brogeft ber Stabt. Das Oberverwaltungsgericht hatte biefer Tage in einem Rechtsftreit bes Raufmanns Rarl 9. ju Blesbaben wiber ben Da gift rat gu Blesbaben ju ertennen. Der Streit brebte fich um Ranalbenugungsgebühren, ju benen B. für givel Erumbftiefe auf bem Schulberg gu 937 DR. auf Grund bes Ortofamis bom 28, August 1906 berangezogen war. Gegen feine Beranlagung erhob B. nach fruchtlofem Gimprud flage im Berwaltungeftreitverfahren mit bem Antrag auf Freiftellung. Er war ber Anficht, bag er fiberhaupt feine Gebubren gu jablen babe. Gein Borbeftber babe nömlich ber Sindt Wiesbaden Grundstiellachachen überelmet und babei mit ihr einen Bertrag geschloffen,

nach bem er in Bufunft feinerlei Stragenbau- ober Freilegungstoften gu gahlen habe. Die befreiende Birfung biefes Bertrags nahm ber Ringer als Rechtsnachfolger bes Bertragichliegenben für fich in Anspruch. — Der Begirtsausschuß zu Biesbaben wies jedoch bie Rlage ab. Einmal aus bem Grunde, weil die Kanalbenuhungsgebühren nicht als Freilegunge ober Stragenbautoften angufeben feien, und femer beshalb, weil ber Bertrag, auf ben fich ber Rlager berufe, feinerzeit nicht bie Bufummung ber Ctabb verordneten-Berfammlung gefunden habe. Er tonne beshalb bom Mager überhaupt nicht als Befreiungsgrund berangezogen werben. Gegen biefe Enticheibung legte B. das Rechtsmittel der Nedisson ein, indem er dem Bezirks-ausschuß einen Rechtsirrtum zur Last Tegte. Das Oberverwaltungsgericht berfagte jedoch ber Revision ben Erfolg und bestätigte bie Borenticheibung.

Die Bertrauensmännerverfammlung ber Fortschrittlichen Boltspartei bes zweiten naffauischen Wahlfreifes am Sonntag war unter Leitung bes gweiten Borfibenben herrn Albert Sturm gufammengeireten. Jum erfien Male nahm auch ber Frauenausichus baran feil. herr Sturm bante allen für bie Silfe im Wahltampf, wenn ber Kampf verloren ift, fo liegt bas an Dingen, bie ibber unfere finanzielle Kraft gingen. Rettor Breibenftein berichtete über ben Bahltampf, auf ben bie Partei mit Be-friedigung gurudbliden fann, benn ihr Schild ift rein geblieben. Die Fortschrittler haben bei ben "Einigungsberhandlungen" Fehler gemacht, fortan sollen sie gegebenen-falls nur unter Mitwirkung der Personen und Körper-schaften gesührt werden, die dazu bestimmt sind, und die Protofolle müssen so abgesatt sein, daß nicht nur die Geg-ner Lorielle haben. In der Diskussion wurde Beröffent-lichung des reichen Materials über die Rampfesweise der Rationalliberaten verlangt. Dem Wunfche foll aber erft ju geeigneter Beit Rechnung getragen werben. Beichloffen wurde, daß ber Borftand auf bem Inflanzenweg fich über bas Berhalten bon Poft und Polizei am Babitage befcnvert. Festgesiellt wurde auch, baf unter ben Beamten ber Raffaulichen Lanbesbant in ungehöriger Beise für ben nationalliberalen Ranbibaten agitiert wurde. Die Frage bes Parteifatetare wurde jo geregelt, bag ber Parteifefreiar für unfern Wahlfreis allein tätig ist, nur foll er im Areife Limburg-Dies aushelfen. Die Frage ber Grundung eines Wochenblattes wird einer Kommission überwiesen, Perner wurden für Wiesbaben monatliche Distuffionsabende einzuführen beschlossen und durch geeignete Redner sollen 14-tägig auf dem Sande politische Auflärungsverfanmlungen gehalten werben.

Baperifche Gewerbeichau Minden 1912. Die Direttion ber Baberischen Gewerbeschau in Minchen, Die bereits gwei berichiebene Sorten bon Siegelmarten benftellen Heß, bat foeben eine recht wirdungswolle neue Serie berausgegeben. Diese Rendrude wie auch die älteren Marten werben von ber Amtlichen Austunftoftelle ber Ronigl. Baberifden Staatseifenbabnen im Internationalen öffentlichen Berfehrsbuream in Berlin, Unter ben Binben 14, an Intereffenten bereitwillig toftenlos abgegeben.

- Tanifbewegung im Badergewerbe. In einer am Donnerstagnachmittag ftattgefundenen Berfammfung, Die vom Gefellenausschuß einverusen war, wurde nach längerer Besprechung einstimmig beschlossen, ben jest bestehenben Tarif zu fündigen. Die Kündigung wurde bereits ber Bacerinnung überreicht. Hauptsächlich breht es sich um Beseitigung bes Roft und Logistvefens im Saufe der Meister fowie um Einführung von Ferien und eine 10prozentige Lobnerhöhung.

- Die Befämpfung bes Borgunwesens. Die Sondwerkstammer richtet jum Zwed ber Belämpfung ber noch immer vorhandenen Mistande im Zahlungstvesen an alle Gewerbeireibenben, namentlich aber an die Sandwerfer bas bringenbe Erfuchen, bei ber Ablieferung ber Waren fogleich die Rechnung beigufügen ober biefelbe minbestens monateld auszuschreiben, teinesfalls aber mit ber Bufenbung ber Rechnungen länger als ein Bierieliahr zu warten und eventuell bei Zahlung innerhalb gewiffer Beit einen entsprechenben Stonio zu gewähren. Diese handhabung wird von einsichtigen Bestellern und Abnehmern um fo weniger als eine Unbequemlichfeit ober Mahming aufgefaßt werben, ale fie geeignet ericheint, Streitigfeiten über ben Breis, über Abgüge ufw. tunlichst auszuschließen. Fer-ner richtet bie Sandwerfstammer an die Konsumenten bie ngende Bitte, diese Rechnungen sogleich nach Empsang gu begleichen.

Friihjahrs. Gefellenprüfung. Die Friihjahrs. Gefellenprüfungen finden flatt: für Maurer, Bimmerer, Timder bom 1, bis 15. Mai, für alle übrigen Sandwerfer bom 15. Mang bis 15. Worll. Bu biefen Bruffungen werben gu-gelaffen: für Maurer, Zimmerer und Tuncher biefenigen Lebrlinge, welche bis jum 1. Juni 1912 und für die fibrigen Sandtverfe Diejenigen Lehrlinge, tvelche bis jum 1. Mai 1912 ihre Lehrzeit beenben.

- Boftscherfehr, Im beutschen Boftscherfehr tomen forian gewöhnliche Zahlungsandveifungen bis gum Betrage von 800 M. telegraphisch nachgesandt werben. hierfür werben bie nämlichen Gebühren erhoben wie bei ber telegraphischen Radgendung gewöhnlicher Postantveifungen.

- Mitgegangen - mitgehangen. Camstagbormittag wurde burch die hiefige Kriminalpolizei ber gu Bien geborene Ganger Jojeph Sauster verhaftet und ins Unterfuchungsgefängnis verbracht. b. foll in die Diebstohlsangelegenheit feines Rollegen Beller, ber vor einigen Tagen nebst Braut ber Leipziger Kriminaspolizei in die Hande fiel, berwidelt fein. Es handelt fich um die Ennvendung eines wertvollen Berferteppiche und anderer Gegenftanbe aus einem hiefigen Kunftetabliffement.

Bergiftung. Gestern morgen tourbe ber 27 Johre alte Bader Joseph 29. in dem Soufe Blicherftrage 6 unter Bergiftungsericeinungen aufgefunden. Die Ganitati wache brachte ben Besmungelosen nach bem fubtischen Stranfenhaufe, wo eine Bergiffung infolge Gublimat fest gestellt wurde. Ob ein Unfall ober eine absichtliche Bergiftung borliegt, ftebt nicht fest. Das Befinden bes Berlebien batte fich balb wieder gebeffert, fo bag er beute morgen bereits aus bem Kranfenhaufe entfaffen werben

- Rhein und Main. Rochbem Rhein und Main in ben flingften Boden wieber febr gefallen waren, haben fie beute wieber einen Amlauf jum fraftigen Steigen genommen. Die Sieigerung ber beiben Gluffe betrug laut Mainger Begel feit gestern 30 bis 40 Bentimeter.

Mbend Musgabe, 1. Blait.

— Personal - Nachrichten, Regierungs - Ranglift Beter Mertes hierselbst erhielt ben Titel Ranglei-Sefretar,

— Stedhrieflich verfolgt werden vogen Diehftahls, be-gangen in Hattersbeim, der Schäfer Joseph Melithmeier, geb. am 14. August 1873 zu Berahhunten in Babern, und der Handlungsgehiste, frühere Hausbirner War Steineder, geb. am 22. Robember 1881 zu All-Rauft, Kreis Cher-Barnim, wegen Unterschlagung.

— Reine Notigen. Der "Nennflub Biesbaben, E. B.", halt am Dienstog, den 27. d. AR., abends 31/2 libr feine ordentliche Minglieberberfammlung im "Dotel Metropol" ab.

Theater, Munit, Dortrage.

Theater, Kunst, Dorträge.

* Königliche Schauspiele, In der morgigen Aufführung der Oper "Sidelio" beendet Fräulein Engelerth vom Hottbeater in Braunschweig de Gastsvel als Leonore; den Florestam lingt Herr Kammersänger Tänzler. Die weitere Besehung dielbt underändert die auf die Rolle der Narzelline, die Frau Främer singt (Abonnement D., erhödte Breite).

— Wittwoch wird die Leo Falliche Operette "Die schoone Riselte" gegeben (Abonnement A.) während am Donnerstog im Abonnement B. "Der Nosenfavalier" in Szene gedt.

— Rurbans. In der am Sonntag statzesundenen Orgels Matinee ließ sich der Organist Herr Arno Landmann aus Kanntdeim erstmalig dier dören. So ist ein ganz dortressische Orgeldirtnose, der Kannal und Bedal mit bollendeter Siedersdeit bederricht. Für die Fordenmischung der berschehen Register berriet er ein seines poesisches Empfinden. Die aum Routrag stebenden Kompositionen — wie die größe Locala und Tuge C-Dur dan J. S. Bach oder die kleineren Golostinke der neustanzösischen Schalle von Wisder, Frant usw. — wonen mit dem rechten Studgefühl erfaßt und wurden mit emmenter technischer Irtuolität und sanzeitangen Ausbrud wiedergegeden. Unter den Sänden eines solchen Künstland diedergegeden. Unter den Sänden eines solchen Künstland diederseichen Beisall. Die Konzertsangerin Grou Anna Fre und die Dasel sieden Anschein der Kansellmeisten Truner als tüchziger Solozeiger batten freundlich ausgenemmene Gaden zum Brogwomm beigestwert.

* Maximiliane Bleibtren, Die Dresdner Reuesten Rachrichten" schreiben: Maximiliane Bleibtren, die bekonntlich aus familiaren Grinden seinerzeit von Dresden nach Wiesbaden überstebelte, ist, wie wir bören, dom Herden 1918 an wieder für das Königk. Schauseisdung gewonnen worden, nachdem je innawischen erfolgreich am Wiesbadener Hoftheater gewirft bat. Alt und werden es alle Arounde des Abanters begrüßen, das die Bleibtren, diese treffliche Schauspielerin von so startem dumb im Innersten erheiterte, wieder für das Schauspielsdens, und swar für eine Reihe von Zahren, derpflichtet worden ist."

* Schreibers Konfervatorium für Musik (Abolfstraße 6, 2). Mitwoch, den 28. Februar, abends 71½ über, wird Direktor Schreiber in den Rammen des Konfervatoriums einen Korreg halten über E. W. Koengolds pantomimische Oper "Der Schnee-nunn", mit Erläuterungen und Darkiellungen am Ikagel. Korngold schreib das Wert mit 11 Jahren. Interesienten haben freien Aufrich freien Butritt.

* Damenflub. Wir weisen bierdurch bin auf ben Bortrag von Herrn Oberftleutnant Abolph am Donnerstog, den 29. Februar, abends 7 Uhr, im Damenflub.

* Im Saffus über Bürgerfunde findet der L. Bortrag ant Dienstag, den AT, Gebruar, abende 8½ Uhr, sieit. Derr Dr. Von ih. Fürsosgeerziehungs-Juspeltor am diesigen Bandes-bans, wird über die fosiale Fürsorge inrechen, ein Thema, das augendiestich alle Kreife beschäftigt, gleichwiel, ab sie in oder außerhalt der fosialen Arbeit sieher.

* Frembfprachliche Botträge, Am Mithroch, ben 28. Jehr., 6 bis 7 Uhr. findet im Scale ber städtischen Sbertralicule (Lietenring) der lehte frembspeachliche Bortrag der diessjährigen Reibe fattt. Mr. Alisse piech sprechen über "Ireland and Homerule" (mit Lichtbildern).

* Denisser und Ssterreichischer Alpenverein. Ein Bortrag über Afrelse ist beute mehr denn je afinest. Im Alpenverein wird nun am nöchten Wittvoch in einem Bortrag: "Eine Reite rund um Afrika" Herr Dr. D. Gesterz eine Schlederung feiner Reise don vorigen Jadre geden. Der Redner der jied über 14. Jahr in Deutsch-Südwolf- und Cinafrika in Johannesburg usw. aufgebalten und man darf auf leine Darbietungen gespannt sein. Zu dem Bortrog, der um St. Mer beginnt, baben auch Richtmitglieder Zuritt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 28. Februar. In der chemischen Fabrit den Kalle u. Sto. ereignete sich am Samolognachmittag ein seht bedeuterlicher Unglückstersteit unt tödisch em Ausgang. Bei einem Betriebsberstoch traten größere Mengen Schwefelmaßeritöff auf, durch desten Finalmung der Arbeiter Münch aus Eliville bewußtlos wurde. Obwohl er so rasch wie möglich den seinen Mitarbeitern aus der bedroßlichen Lage entfernt wurde, tonnte der Berunglichte trop aller angewendeten Hilpswittel leider nicht am Leben erhalten werden. mittel leider nicht am Leben erhalten werden

- Nordensindt, 25. Jebenar. Nach einem bon Bartel-fefreiar Rober aus Wiesbaben gebaltenen Bortrag grundete sich bente bies ein Fortschrittlicher Bollsberein, bem fich sofort eine größere Ungabt Mitglieber auschiosien.

Aus der Umgebung.

ht. Frankfurt a. Dt., 28. Bebruar. Bon ber Treppe feinet elterlichen Wohnung fürzie beute motgen ber Dachbeder gang in ber Graupengaffe. Er brach bas Genid und mar fofort to L

ht. Offenbach a. M., 26, Jebruar. Leute früh irug sich bier eine ich were Bluttat au. dem ein Renickenieben zum Opfer siel. Die Sandler Butiner und Liebner gerieten in Streit, in besten Berlauf Liebner einen Stich ins Serz er-kielt, der seinen sofortigen Tod zur Folge barte. Bütiner wurde durch Messeriiche an Kopf und Bruft ichver verlebt, so daß er dem kransendaufe zugeführt werden mußte. ht. Darmstadt, 28. Februar. In dem naben Engelsbach wurde der Sandbort Schneider den einem umfurzenden Rushmun getrossen und gelötet.

W. Fulda, 25. Hebruar. Zu einem Keffeltreiben augen die des Morbes und Morbocriuchs verdächigen Zigemen Gebrüher Ebender und Keinhardt find am Samstag do Mann vom Marburger Jägerbargillon unter Höbrung eines Chexleutuants dier eingetroffen. Herner follen zwei Kompagnien des 116 Infanterie-Wegiments in Gleigen einen Streifzug unternehmen und erdlich wird ein Gendarmerie-forps von 60 Mann sich an dem Kesseltreiben beteiligen.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen. Der Bufammenbruch ber Ettviller Wingergentrafe vor Bericht. (Sedfter Berhandlungstag.)

we. Wiesbaben, 26. Februar. Bor bem Gintritt in bie Berhandling erflärt ber Staatsamvalt Dr. Sintel, nad einer auf feine Anfrage erfolgten Augerung ber Polizei in Eltbille feien bie bei bem Angellagten beichlagnahmten Papiere berari aufgehoben worben, baft nichts bavon habe

abhanben fommen tonnen. (Berner hatte behauptet, es

fehlten Papiere, bie gu feiner Entlaftung batten bienen tommen.) - Der Berteibiger balt feine Bebaupning aufrocht, wonach bei ber hausfuchung eine erwachene Berfon aus bem Bernerichen Saushalt nicht jugezogen worben fein foll. - Der Angetlagte mocht bann betaillierte Mingaben, wie er bie Unterschrift Bott gefälfcht habe. Beginglich ber vorgetommenen Milangverschleierungen ftebe bie Anflage auf bem Standpuntt, bag alles auf Die Zeit von 1903 Enifallende berjährt fei. Die Bisang vom 31. Marg 1903 ift bom Borftand fowohl wie bon ber Generalberjammfung genehmigt, sub and, wenngleich nicht innerhalb ber baffir feftgefesten Beit, veröffentlicht. Bon ba an find alle Bilangen (es werben beren im gangen 5 gezöhlt) gefälscht, augenscheinlich mit Absicht, und zwar in gang erheblichem Umfang. Besonbers handelt es fich babei um eine gang erhebliche Aberbewertung ber Affiben, in erfter Reihe ber Beinvorrate. Bei ber Bilang bom 21 Dezember 1903 weist bas Kontolorrent-Konto infosern eine erhebliche übersehung auf, als ber Riedricher Bingerberein ftatt mit 35 000 M. mit 55 000 M. belaftet ift und bemgemäß fatt eines Guthabens von 22 000 MR, eine Schuld bon 1800 M. bergeichnet ficht. Daburch wurde ein Gewinn in Sobe bon 5558 M. 46 Bf. berausgerechnet, wahrend bei der richtigen Buchung fich eine Untervitang von eine 15 000 Mart ergeben haben würbe. - Der Angeflagte bertritt ben Standpunkt, bag eine Gulfdung bezüglich bes Enbergebniffes nicht vorliege. Eventuell fei an die Stelle bes Wingervereins als Debitor ein anderer, nämlich ber getreten, ber ble Unterfchlagung verübt habe, reip. bafür bafibar gemacht worben fei. Unter ben Runben befand fich eine gange Bahl, welchen Rabatic bewilligt worben waren. Diefe Rabatffabe batten von ben Goulben in Mogug gebracht werben muffen, bas aber ift ulcht geschehen und baburch eine Aberfestung ber Arebitpoften bon insgefamt etwa 5500 Dt. berbeigeführt worben - Der Ange-Plagte erflärt, die Rabatifage felen erft in ber nachften Bilang beim Debitorentonto in Die Erfcheinung getreten. Es habe fich um Rommiffionetvare gehandelt, wenn bie Begleber auch felbst die Praife festgeseht, resp. auf ihren Ramen bie Rechnung ausgestellt hatten. Rabatte abgugleben, fel buchiechnisch umnöglich gewesen. Die Begieber hätten bas Recht bes Umtauschs gehabt. Im übrigen sei Diefe Art ber Buckfishrung feineswegs bon ihm angeorbnet. Der Buchhalter hatte bie Buchungen aus fich porgenommen. - Der Sachverfländige Somit lit begliglich der Berechtigung biefer Art ber Buchführung anderer An-Bom Jahre 1904 ab feien 10, refp. 20 Brogent bon ben Beträgen in Mbjug gebracht toorben. - Cachverftanbiger b. Reis: Der Gebler fei fcon bei ber Ausftellung ber Rechnungen gemacht worben; es feien Rechnungen ausgestellt, die nicht hatten ausgestellt werben burfen. Man habe Lagertonto einrichten miffen. - Beitere Berichleierungen treten in ber Form gutage, daß ein Provisionekonto gmar geführt ift, die Brobifionen aber nicht unter ben Baffiben in ber Bifang aufgeführt worben find. Bei ber hier in Frage Commenden Bilang handelt es fich um 4738 M., alfo immerbin um nabezu ben gangen berausgerechneten Bewinn. - Der Angetlagte behauptet, er habe annehmen miffen, bag bie ihm vorgelegten Buchungen buchtedmisch forrett feien. Riemals fei bei ben Rebifionen nach biefer Richtung irgend eine Beauftanbung erfolgt, weber bon ben Berbanbs-, noch bon ben Genoffenschafts-tevisoren. Gin Gewinn sei niemabs gur Bertellung gelangt, fonbern bas Blus fei bon bem Jumobilienfonto ab, resp. bem Reservesondesonto quigeschrieben worden. Der Borfibenbe meint, es jei feineswegs gleichgultig gewesen, eb bie Bilang einen Gewinn bon 5000 Dt. ober einen Berluft von 17 000 M. ergeben baben wurde. - An Imnobilien gehörten ber Genoffenichaft zwei, bie Rellereien in Glwille und ein fpater verfauftes in Rubesbeim. Das Immobilienfonto ift bezüglich ber Rellereien um die 22 000 M. bon Bott fiberlaftet worden, ferner um Meine Beträge an Roften bei Rotar Loffen, Gerichtstoften und eine Brovifice Suber ufm., insgesamt 2500 M., indgesant eiwa 24 000 M. Das gange Elwiller Grundftick, welches mit 309 000 M. in die Bilanz eingestellt war und tvelches vom Erbauer (am 28. Mai 1901) mit 290 000 M. tagiert wurde, ift früher und auch fpater bom Orisgericht gu 250 000 M., fpater allerbinge von anberer Geite gu 351 000 M. bewertet worben.

Mbenb. Musgabe, 1. Blatt.

Cente Nachrichten.

Der italienisch-türkische Krieg.

Bur Beichiefjung bon Beirut.

wb. Konstantinopel, 26, Februar. Eine Tepelche des Walis von Beirut belagt, es wurde konstatiert, daß während des gestrigen Bombardements fünf Kanonenfingeln die Banque Ottomane getroffen haben, drei eine deut iche Banf, welche gegenüber liegt, fünf die Kailagerhaus-Gesellichaft, eine Kugel die Banf von Salonisi und das Kaß-Bureau. Eine Kugel traf serner eine private Banf im Junern der Stadt. Einige Kugeln sielen im städtischen Garten dei dem Hospital und der Industrieschule nieder. Kugeln trafen auch das Bollamt und beschädigten Waren. Während der gestrigen Erregung wurden bei einem Wassend der gestrigen geraubt. Die Schuldigen werden gesucht. Die genaue Bahl der Getäteten und Berwundelen ist noch nicht teilgestellt. In Rann der Besatung des Kanonenboots "Um Allah" werden vermißt. Ein Geschoft siel in das Lidanondorf Diedide, welches sechs Kilometer vom Gasen entsernt liegt, und erplodierte, ohne Schaden augurichten. Es deißt, daß die Italiener auch zwei Torp edo gegen die "An Illah" abgeschossen haben.

Die türfifden Repreffalien.

wh. Abnfiantinopel, 25. Februar. Wie verlautet, peht der Beichluß des Ministerrats dahin, daß die Italiener aus allen Gegenden ausgewiesen werden, welche in der Folge von der italienischen Flotte augegriffen werden. Man behauptet, daß im Ministerrat eine Strömung bestand, welche die allgemeine Answeisung der Italiener verlangte. Aber die Ansicht, dur wins beiweise Ausweisung an verlägen sei, drang

durch. Einem Gerlicht zufolge foll die Regierung beabsichtigen, auch einige der wohlhabenden Rioffe angehörige Italiener in Konstantinopel auszuweisen,

Die Masseuertrankungen in der Botsbamer Unteroffizierschule.

fiel. Berlin, 26. Februar. Das Kommando der Botsdamer Unteroffizierschule hat gestern über die dortigen Massenerfrankungen folgende Mitteilung ausgegeben. Das Befinden jämtlicher erkrankten Leute hat sich bedutend gebeist ert. Während der vorletzen Racht sind 7 leichte Erkrankungen hinzugekommen. Lebensgesahr besteht bei keinem der Erkrankten.

Roofevelts neue Brafibenifchaftefanbidaint,

hel. Baris, 26. Februar. In Beantwortung zahlreicher Briese worin er ersucht wird, seine Kandidatur für die Prässbentschaft wieder aufzustellen, verössentlicht Roosevelt eine Antwort im "Ousloos", in der er tategorsich erlärt, daß er die Prässbentschaft mit annehme, wem ihm diese vom Bolt angeboten werde. Roosevelt begründet seinen Beschlich in längeren Darlegungen. Seine Erstärung lautet dahin, daß er auf dem Standbunkt siehe, daß das Bolt der Bereinigten Staaten tatsächlich regieren müsse und daß seine Beschlüsse geachtet werden missisen.

Das Fingzeugfleber in Franfreich.

wb. Baris, 26. Februar. Der raditale Deputierie Bujade schlägt vor, das Publikum zu der Truppenparade am 24. Juli mir gegen Bezahlung eines Eintritisgeldes zuzulassen und das Erträgnis, das er auf 60 000 Franken jährlich schäht, dem Militärflugwesen zu widmen.

Bor bem englifden Riefenftreit.

wh. Lundon, 26. Februar. Die Konserenz der Bergarbeiter, dei morgen in London zusammentritt, wird entweder in corpore oder durch eine Kommission direkt mit dem Premtermit ernt in i ster in Berdindung treten. Man erwartet, daß ein Teil der Bergarbeiter in Terboshire bereits heute in den Andssand tritt. In verschiedenen Bezirken saufen die Kinndigungsternitne morgen oder am Mittwoch ab, im großen und ganzen aber werden die Lente dis Donnerstag dei der Arbeit bleiden, so daß allgemein der Strett am Freitag beginnen würde. In Adlersehot find 16 000 Mann Kadallerie und Jusamterie dereit, dinnen wenigen Stunden zur Unterdrückung etwaiger Unruhen auszurücken.

Groß-Fenersbrunft in Sambuen.

hd, Samburg, 26. Februar. Ein riefiaes Feuer brach gestern früh 6 Uhr in dem Brodiantmagazin der Samburg-Amerika-Linie auf der Jusel Steinwärder aus. Das Feuer nahm sehr schnell an Umfang zu. Der Feuerwehr gelang es nur mit Silfe der Feuer-Löschdaupfer des Brandes Herr zu werden. Der Brand brach im aweiten Stockwerf im Wäschemagazin aus. Sier lagerten für 1 300 000 M. Waren. Der Schaden ist sehr de deuten d, läßt sich aber noch nicht überssehen.

Paris, 26. Februar. König Alfons ist gestern aus Bordeaux nach Madrid zurückgesehrt.

Berliner Börse.

DIV.	Letate Notierungen vom 26. Pebruar.	Notice Notice	Letus
0.	Berliner Handsisgesolischaft	173.20	1717
6	Commers- und Discontobank	-116	115.8
65/6	Darmstädter Bank	-	1
125/4	Doutsche Bank	204.	203
8	Deutsch-Asiatische Bank	141.75	341.7
81/8	Deutsche Effekten- und Wechselbank	119.55	119.7
10 80h	Disconto-Commandit	190.65	159,6
7	Dresdener Bank	158:25	357.4
10	Nationalbank für Deutschland	126	127.
6.48	Oesterreichische Kreditanstalt	V 100 000	200
71/2	Reichsbank	137.75	137.5
21/4	Martin and an artist of the second se	133.	102.5
73/9	Hannoversche Hypotheken-Bank	116.50	575
87/4	Herliner Grosse Stressenbahn		146-5
6.	Suddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	102:55 124:35	391.
B	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	14%	104.
3	Norddentscha Lloyd, Action	105.10	149,
BHV	Chartennalah Hermaniaaha Heatabaha	AUG-20	LUNG
b	Oesterrejohische Südbahn (Lombarden)	1840	
	trotthard	10000	-
7	Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	123	143.7
6	Baltimore und Ohio	101-90	104.0
6	Pennsylvania		118.7
61/4	Lux. Prinz Henri	155.50	TAX.
10	Neue Bodengesellschaft Berlin	32475	133.5
3	Suddeutsche immobilien 60%	71	70.2
0	Schöfferhof Bürgerbräu	93.50	92.
5 27	Cameutworke Löthringen	131	151
19	Chem. Albert.	549.75	543
10	Deutsch Uebersce Elektr. Act.	445-	445-
4	Felten & Guilleaume Lahmeyer	180.10	281.0
2	Labineyer	181	161,
7	Robuelrort	127.25	127.2
10	Schuckert Rheinisch-Westfilische Kalkwerke	189.55	150.0
200	Adier Klever	474-10	181.1
15	Zellstoff Waldhof	248.	246.
121/4	Rochumer Guss	225.	221.
8/14	Buderus	110	100.5
11	Deutsch-Luxemburg	155.50	193.6
H	Eschweiler Bergwerk	172.25	171.8
7	Friedrichabilite	15145	183.7
10	Gelasnkirchener Berg	201,30	1955
0	do. Guss	91.73	91.
7	Harpener	194.90	198.5
15	Phinix	256 90	253.3
*	Laurahütte Allgemeine Elektriritäts-Gesellschaft	177.30	175.2
14	Augemeine Suktribusts-Gesensonals	261.50	259.7
甚	Rheinische Stahlwerke, AG	165,60	164.2
8	Lindes Elsmaschinen	157.35	356.2

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des N	an, Verni	s für Na	turkunde.	
21. Fabruar	7 Uhr margena.		9 Uhr	Mittel
Barometer auf ()* und Normalishwere Barometer auf dem Madessapisgal . Thermometer (Celsius) . Dunstapansung (mm) . Bilative Fenchtighest (')6 . Wind-Richtung und -Starks Niederschligsböhe (mm)	750.2 760.5 8.5 7.8 94 8.W2 5.5 Niedr	740,3 750.4 18.5 7.9 60 SW3 6.5 igste Ten	756,3 760,6 9,5 7,2 82 NW 2	740.9 760.2 30.2 7.6 82,3
25 Februar	7 Uhr morgous	2 Uhr	9 Uhr abrada	Mittel
Barometer and (8 and Normalechwars Barometer and dem Meccasspiegel , Thermoneter (Calaira) Dunstepannung (mm) Relative Feachighrit (80 Wind-Richtung und Starke Niederschlagshöhe (mm)	749,11 759,6 7,5 7,3 60 NW 2 8,8	750,9 761,2 11,8 6,4 63 NW 1 0.3	751.4 761.7 8.0 7.3 88 NW 1	750,5 760,8 6,8 6,8 82,7

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 26. Februar, 8 filts vorsutergs.

1 = schr leient, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frinch, 6 = stark,
7 = stark, 8 = starmisch, 9 Starm, 10 = starker Starm.

Basbachtungs- Station.	Barom,	Wind- Richhma und Stacks	Wetter.	Them	Acaderung des Harron, v. 5S Uhr morgess,	
Borkum Keitum Keitum Hamborg Swinemande Noufahrwasser Memei Anchen Hannover Berlin Dresden Brealan Bromberg Hetz Frankfart(Main) Karlsrahe (Bad) München Zugspitze Stounoway Malin Head Valencia Scilly Aberden Shields Bolyhead He d'Akx St. Mathleu Grisnes	761,6 760,7 760,8 761,9 761,9 761,9 761,9 764,4 764,6	SSW8 SSW4 804 85W2 WXW2 WX SS SSW3 SW1 WX2 XW2 SO1 - XS SW5 SSW4 SSW4 SSW4 SSW2 SSW4	bedacht Nebel bedeckt Schnee heiter wolkig e Dedeckt e Regen Nebel Regen wolkig bedeckt	**************************************	0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 -0.5-1.4 -1.5-2.4 -0.5-1.4 -1.5-2.4 -0.5-1.4	0,1-0,4 0,1-0,4 0,5-2,5 0 0,1-0,6 2,5-0,4 2,5-0,8 0,1-0,4
Paris Viissingen Reider Bodé Christiansund Skudenes Vardő Skagen Hamstholm Ropenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wisby Knristad Archangel Petersburg Riga Wina Gorki Warschau Klew Wien Prag Rom Prag Rom Fjorenz Caglinri Thorshavn	702.8 701.6 748.8 745.8 750.8 750.6 756.6 756.7 757.2 757.2 757.2 759.3 746.8 761.3 761.3 761.3 761.3 761.3	SSW1 82 64 82 8W6 W8W2 8W4 8W8W2 NO4 802 W4 88W4 88W4 8801 8801 8801 8801 8801 8801 8802 8804	wolkig Nebel halbbed. Begen Schnes bedeckt Nebel bedeckt Schnes bedeckt Schnes bedeckt kebel bedeckt wolkig	+11001 +12001 +1	0.0-0.4 -1.5-2.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4	0.1-0.4 0.5-2.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0.1-0.4 2.5-6.4 0.5-2.4 2.5-6.4 0.5-2.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0.5-2.4

Wettervoraussage für Dienstag, 27. Februar, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Prankfurs z.M. Etwas kälter, meist trocken, wolkig, vielfach Nobel, ruhig, Wasserstand des Rheins

am 26, Februar:

Piebrich: Pegel: 1.53 m gegen 1.55 m am gestrigen Vermittag.

Canb. ... 0.22 1.66

Mainz. ... 1.04 ... 0.83



Godfuniume Wolodzbolfna. Vnid übnu 20 Johnn banoöifut

Low Ofofall mough 61

F106



haben sich seit 40 Jahren als Kindernahrung so vortrefflich bewährt, weil die Fabrikation nach wissenschaftlich bewährten Grundsätzen erfolgt.

Die Abend-Ausgabe umfafit 12 Seiten

Chefredatieur: In. Goulte vom Brilit.

Berontwortlich für Gelieft und Sanbef: A. Degerborft, Erbenbein; für Feufleton! B. D. Rauenborf; für Stabt und Sand E. Ratberott für flegischt für flemischtes, Goort und Seinfahlen.
3. B. F. Gunther; für die Aussegen und Refamen: D. Dornauf: Umflichten frud und Verlag ber 2 Gellenberg fein Dorfbuben.

Sprechftunde ber Arbalitor: fit bis 1 Uhr in ber pesitischen Abbeilung ben 21 bis 18 Uhr. 7

Bir. 9

.

zum

Ri sowie all Fabrkart

Pas: Gepäck

Pas

Hotel 1

(8a, 251

117

ele.

95.

cht

Standen

ruhig.

eur.

F106

Shabes

Simons

Brot.



elderston

in grosser Auswahl aussergewöhnlich

Ein großer Posten Frühjahrs-Herren-

(reeller Wert bis Mk. 70,- p. St.)

zum Einheitspreis 24.50

Besiditigung ohne Kanfawang.

per Stück.

Ernst Neuser.

Riviera-, Lloyd- u. Engadin-Express,

sowie alle anderen Schlafwagen, Platzkarten etc. nebst Eisenbahn-Fahrkarten aller Art werden auf das beste u. gewissenhafteste besorgt. Pünktiiche Erledigung des Reise-Gepäcks,

wie Passagier-, Eil- u. Frachtgut.

Gepäck-Versicherung - Gesellschaftsreisen - Einzelreisen mit und ohne Hotelverpflegung und Führung.

Verkauf von Reiseführern und Kursbüchern.

Passage- u. Reisebureau

Born & Schotteniels, Telephon 680. Hotel Nassaner Hof.

> Ziehung 1. und 2. März cr. Wohltätigkeits-TERIE Elberfeld za Suesten cines Fürsorgo- u. Säuglingsheims 4557 Gewinne im Gesamtwerte von: Wohltätigkeits-Lose empfiehlt und versendet: General-Debit: Ferd. Schäfer Blisseldorf 24,

Lose hier zu haben bei : Carl Cassel, Kirchgasse 54.

Emil Jacobi, Friedrichstr. 8

Grante Answahl in Renheiten Rinbermagen.

Brufte Ausbungt in Premeren arinderwigen.
selappwagen von 7 M., mit Guntni v. 12 M. an, eleg. Bagen, auch 2-fit. Kinderputt, Pliegende Hollander, Leiterwagen, verfielhare Kinderftigte. 234

Berläume Riemand mein Geichaft zu besuchen.
Ainder-Sips u. Liegewagen vom letzten Jahr debeutend unterm Freis. Sportwagen, welche 15 u. 18 Mt. gefoset, für die Hällte. Neparajuren, jowie Gunmireisen werden untere ausgestührt. villigit ausgeführt. A. Alexi. Dambachtal 5, Tel. 2658.

Alle Wagens und Darmleibenbe, Zuferfranke, Blut-arme usw. essen, um zu gesunden, das echte Rasseler

verfeben mit Strafband u. ichwarz-weiß-roter Schugmarfe. Man mache einen Berind mir unjerer 10-Bin-Badung. Siets echt u. frifd ju baben bet Aug. Engel. Goft.

KUNSTGEWERBE-SCHULE FRANKFURT A.M. Neue Mainzerfir. 47. Dir Prof. Luthmer FACHKLASSEN Innenräume, Architektur, Gerät Bildhauerei

Malen
Cafelieren
Holzschnitzen
Lithographie, Plakatkunst
Buchgewerbe
Werklitzen Sie Bronzegab a Gipaleenen

JAHRL SCHULGELD 75 MARK



Deutscher Cognac,

dessen Alkoholgehalt aus-schliesslich aus Wein gewonnen ist. p. 3/1 Fl. Mk. 3.—, 3.50 u. 5.—.

Billiger Cognac: Verschnitt

p. 1/1 Fl. Mk 1.50, 1.90 u. 2,50.

Wilhelm Hirsch, Weinhandlung, gegründet 1878. - Tel. 868, Bleichstrasse It.

B 1597



Ferd. Alexi, Michelsberg 9. Teleph, 652. Rerzen Pod 40 und 60 Bf., icht. Dregerie Backe.

naturrein, vom Binger-Berein in Gffenbeim if Plasche I Mtt. ohne Glas, bei 14/1 Fl. n. mehr & 1/2 Nabatt.

Friedr. Marburg.

Tel. 2069.

F 60

nicht.

Beinbanblung. Meugaffe 3.

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füße),

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eigener Werkstätte angefertigt.

Telephon 227 u. 3327.

Taunusstrasse 2



Billige Butter

Reine minderwertige Bare, der Erfolg bejengt biefes. Bonftandiger Erfat für feinfte Tafetbutter.

Marte "Buifa", beffer wie Landbuttter mittlerer Gute à " 62 " "Frifcher Mohr" jum Baden und Braten, braunt 62

und buftet wie gute Butter . & Beinftes Bflangenfett, Marte, Hilles", jum Rreppelbaden à Bollfett. Rafe "Ihmor", im Geschmad b. Ebamer gleich à Bflangenfleifd-Ertraft "Ochiena", nach Guitem Liebig hergestellt, boppelter Rabrwert wie fnochenfreies mageres Rinbfleifc, 450-Brammbofen

1 907f. Brobebofen 30 Gramm . . à 10 Bf.

"Wohrenkaffer", besiehend aus feinstem Bobnenkaffee u. Raffeegewurzen, Is bis Is ausgiediger wie Bohnenkaffee a Rein Lager, — birefter Bezug — birefter Umfah — uber 400 feste Runden. Sämtliche Waren werden von 1 Bfd. an frei ins Sans geliefert.

Wilhelm Lang, Bertramftr. 22.

Brima Sammel = Fleisch = Beriand.

Brima Sammel - Keule per Bfund 80 Bf.

Brima Carés u. Kotelettenftud per Bfund 80 Bf.

Brima Carés u. Kotelettenftud per Bfund 80 Bf.

Brima Sammel - Bug per Bfund 75 Hf.

Ralbs-Reute per Bfund 80 Bf.

Ralbs-Reute per Bfund 80 Bf.

Blie Preise ohne extra Bellage und franto Todhnung. Mains, J. Lekisch, Flacksmarft 16.

Aufstellung von Bilanzen Steuer-Angelegenheiten

Bilanz-Revisionen Bücher-Revisionen

G. & A. Sternberger, Bücher-Revisoren, Bismarckring 21 - Tel. 1998.

Ball- und Gesellschaftskleider

reinigen schnell und gut

L. Wissner & Wittkowsky, Chem. Reinigung "Färberei

Taunusstrasse 5, Kirchgasse 48, Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1062.

Telephon 1062.

1784

Marktstraße 25 Philipp Schönfeld empfiehlt eft Chevreaux- u. edt Boxhalf, erfiftaff. Rabmenarbeit, f. herren u. Damen nur IO. 50 Mt. Schnur- und Anopfftiefel für Damen . . . 4.50 Mt. für herren . . . 5.75 Mt.

für Mabchen und Anaben 27-30 fcon Borleber 3.50 Mt., 31-35 8.05 Mt.

- Garantie für gutes Tragen. -Balliduhe bon 1.25 Mf. an. Cohlen und Gled für Damen 1.50 Mt., für Gerren 2.50 Mt.

334

Verkauf früher bis 34.00 je tzt

MIK.

Verkauf früher bis 45.00

Verkauf früher bis 68.00 jetzt

Verkauf früher bis 90.00 darunter auch Samt- u. rohseid. Kostiime jetzt

Langgasse 32, Europäischer Hof.

Unter diesen Kostumen befinden sich auch weite Grössen.

Langgasse 32, Europäischer Hof.

Zu

Hotels, Pensionen, Brante Hausbaltungen etc.

XXXXXXXXXXXXXXXX

empfehle ich:

Tisch-Wäsche,

Bett-Wäsche,

Kiichen-Wiische, Leib-Wäsche,

Bade-Wäsche,

Gardinen und Rouleaus,

Federn und Daunen,

Woll. Schlafdecken,

Steppdecken, Dannendecken Well- u. Baumw.-Flancile,

Kleider-Siamosen,

Schürzenstoffe u. Schürzen

Taschentücher Jeder Art, Reinleinen, Halbleinen,

Elsässer Hemdentuche usw.

Stoff-Ausschnitt und Ansertigung in sorgfültigster Ausführung.

Nur bestbewährte Fabrikate

in Verkauf zu nehmen, ist stets mein strenger Grundsatz und bürgt für zufriedenstellende Bedienung. 1250

是B极差是是是自9

Gr. Bergstrasse 7.

Alpenblüten-Ereme

für branne und verbrannte Haut, gegen Sommeriprofien giebt es gar fein anderes Mittel als diefes, aber nur der von Cleres ut & Splitts. Da es viele Rachahm, giebt, so achte man anf die Fring. Rur ent n. allein i. der Part. handlung von 10

Alle Frühjahrs-Neuheiten

in grösster Auswahl eingetroffen.

Engl. Magazin

Wilhelmstrasse 44.

Hoffieferanten.



mit beschränkter Haftung

Hauptkontor: Bahnhofstr. 2.

empfiehlt

Telephon Nr. 545 und 775.

Mohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie. Muhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentral-Feuerungen. Anthracitioblem, hervorragendste Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft,

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Briketts.

Tadellose Aufbereitung und Absiebung durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke. K 140



Jillger,

Kriftall Porzellan Spezialhaus.

Spezialität: Komplette Braut-Rusftattungen. beldalisgründung 1858. Dersand prompt. häfnergalle 16.

Ingenieur-Akademie Wismar, Ostseo. für Haschings und Dicktro-ingenieure, Cauing. 000000000000000000000000000000000 Fi

Herrnmühigasse 9, am Marktplatz.

Spezialität: : Feine Herren- u. Damenwäsche, Haushaltungs-, Pens.- u. Hotelwäsche.

Jeder Kragen . . Jede Manscheffe

Garantiert kein Chlor. Wäsche wird kostenl. abgeholt u. gebracht. Telephon 1496.

Es ift gang gewiß, baß

Prima

troden aus b. Stange gefdmitten unb porgedogen nur reell und boriellhaft für ben Raufer ift. Brima Glimtate

Terbentin . Schmierfeife gu billigen Preifen, Bieberverfauler Mabatt, H. W. Daub, Nachf.,

3nb, L. A. Westenberger, Telepoon 211, Merolirage 15.

Maarnetze Brogerie Backe.

Tolisoffen Toistonfoff

Olla Lanbon workoitig

Ollimonreail:

Lourge of Ww20

Die a

wird

kanäi

gehal

nelim

ms al

getrie

Schmi

fallt

klar.

Man j

In M

perlo

um Platz für die neuen Waren zu bekommen 331

unter Kostenpreisen. Michelsberg 6, 1. St.

Bernstein. Kahrftühle für Bim. n. Strafe.



Nieren-

und Blasenkranke
finden durch Altbuchherfter Mark,
fbrudel Starkguelle taich Erleichterung u. Diffe. Die Aierenarbeit wird
wohlinend erleichtert, Sand, Gries,
Seichne aufgelöff u. horigefpült, die Darnfaure gebunden und Schmerzen,
Draden. Brennen fchiell behoden.
Bon zahlt. Erofesjoren u. Aerzsten
glänzend begutnachtet. Al. 95 Bf. In
der Tannnes, Ablers, Schlissenhofs u.
Biftoria-Mothete, in den Orogerien
bon Br. Bade, K. S. Ander, Wille,
Machenbeimer, M. Sauter, C. Borbehl,
Chr. Tanber, Drogerie Sanitas,
neden Balballa, dans Krah, in den Drogerien Ongien, Alexi u. Moedus,
Engros: F. Wirth, G. m. b. D. K101 und Blasenkranke

Das Lebensalter des Menschen 100 Jahre! daher

denn der Mensch lebt nicht von dem, was er isst, sondern von dem, was er verdaut. " Liter-F1, 25 Pf.

1/. Liter-F1. 10 Pf. Chabesofabrik Wiesbaden, Weissenburgstrasse 10. Telephon 2352.

Hauptvertrieb: Rob. Preuss, Loreleyring 11, Telephon 385 u. 725.

Abend - Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Moutag, 26. Februar 1912. 60. Jahrgang.



8 höchste Auszeichnungen 1911! In allen besseren Installations-Geschäften, bezw. bei Elektrizitätswerken erhältlich.

Wolfram-Lampen-Aktiongesellschaft,

FRÜHJAHR 1912.

Die führenden Modestoffe:

resco- und Frotte-Stoffe einfarbige Neuheit für Jackenkleider

> Taffet radieuse in herrlichen uni und changeant Farben

Bordüren-Stoffe große Saison-Neuheit in dichten und klaren Geweben

in der vielseitigsten Auswahl und in mässigen Preislagen.

IERIZ Langgasse 20.

Keinhardsquelle, Wirkungen einer Hauskur:

Die außerordentlich wichtige und folgenschwere Nierenarbeit wird erleichtert und angeregt, die Zylinder, welche die Nierenkanälchen verstopfen, werden herausgespült, der Eiweißgehalt des Harns verliert sich, Beklemmungen und Atemnot nehmen ab, die überschüssige Harnsäure, welche die Ursache zu allen rheumatischen und gichtischen Leiden ist, wird abgetrieben. Gries und Nierensteine gehen ohne besondere Schmerzen ab, das Drücken und Brennen beim Urinieren fällt weg, die Blase wird gereinigt und der Urin wird klar. Es tritt ein Wohlbefinden ein, welches früher nicht vorhanden war.

atraffe.

n.Micte.

fine und Alsfetts seife. lamen. e 3, dift. . Repar. nd billig.

ke Mari-

die wirb Gres, wilt, die imerzen, behoden. Aerzten Fi. In endof, n. drogerien er, Wilb. Bordelf, Contidat

Ganitas,

, in den Мребия. Ф. К101

D66

129

Man frage den Arnt. - Literatur versendet die Diroktion der Reinhardsquelle bei Wildungen.

In Mineralwasserhandlungen, Apotheken u. Drogerien verlange man ausdrücklich nur Reinhardsquelle!

Hauptniederlage: F. Wirth, G. m. b. H., Mineralwässer-Engros. Tel. 67. Kölner Schwarzbrot 70 \$6., 1/1 35 \$1 in Scheiben per Pfund 20 Bf. Wieshadener Imievack Ren aufgenommen:

Baffergwiebad, Sornchen. Gigene Aunftmühle. Fite. Beigenmehl p. Bib. 18 Bf., allerifte. 20

W. Maldaner

wartstraße 34. 267

fillisten: Sebauptab 7.
am Rombr., "Sotel Mömerbab".

Ronjum = Rafao Pfund Mit. -.05.

A. H. Linnenkohl, Glenbogengaffe 15.



ERSTKLASSIGE FABRIKATE. VORTEILHAFTE PREISE

MÜHLGASSE 11-13.

Leibrenten = Bersicherung.

Die von mir vertretenen, unter Staatsaufficht ftebenben erftflaffigen Berficherungsgefellschaften gewähren bei einem Gintrittsalter bon
50 55 60 65 70 75 80 Jahren

Männer 7,27 8,20 9,63 11,53 14,23 18,16 25,07 Brogent Frauen 7,00 7,96 9,33 11,18 13,42 16,34 21,62 Brogent lebenstängliche jährliche Nente. Roftenfreie Musgahlung. Rein Lebensatteft.

R. Zberg, Generalagent, Abeinstr. 52. Tel. 4169.



Hemdehen, Jäckehen, Windeln, Mullwindeln, Wickelschnüre, Wickeldecken, Taufkleidchen, englische Tragkleidchen.

Belleinlagen aus wasserdichten Stoffen. Kinderbeifen elc. etc. Specialität:

Knaben- u. Mädchen-Wäsche, 1a Stoffe, billigfte Preise.

S. Blumenthal & Kirchgasse 39|41.

Selten günstige Gelegenheit zur Beschaffung von Brautausstatiungen.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrnzimmer. Küchen

im Preise bedeutend ermässigt. Wohnzimmer, G. Schupp Nachf. F. Mahr Salons.

Gegr. 1871. Tannusstr. 38. Teleph. 151. Beste Ausführung, Garantie, Lagerung auf Wunsch.

Brennholz a Bir. mt. 1.10 Augündeholga am. mr. 2.20 frei Dand. Ottmar Kissling,

Brennholthandlung. 488. Rapellenftr. 5/7.

Weit unter Breis faufen Gie Roffer, Tafden, Schufraugen, Altienmappen, Bebermaren aller Mrt. Sandel, Kirchgasse 52.

Literarische Gesellschaft.

Donnerstag, den 20. Februar, abends 8 Uhr, in der Warthurg, Schwalbacher Strates:

IV. öffenklicher Vortragsabend. Freih. Fritz v. Ostini, Chef-Redakteur der Münchener "Jugend".

Humor der "Jugend". Eintrittskarten für Nichtmitglieder: Saalplatz 2 Mk., Galerieplatz I Mk., sind in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Moritz und Münzel, Noertershaeuser, Boemer, Staadt und Schwaest, den Musikalienhandlungen von E. Schellenberg, F. Schellenberg und A. Stoeppler, sowie abende an der Kasse zu haben.

Die Buchhandlungen etc. nehmen Anmeldungen als Mitglied für den Verein enlegen.

Kanfmännischer Verein Wiesbaden. E. v. Mittwoch, den 28. Febr., abends 9 Uhr,

> im unteren Saale der "Wartburg": - Vortrag

des Herrn Bücherreviser Emmerich Kleemann, Wiesbaden, "Die Bewertung der Inventurbestände nach § 40 des H. G. B. und der Handelsbrauch".

Wir laden unsere Mitglieder, sowie die Mitglieder der uns befreundeten Vereine zu zahlreichem Besuch hiermit ein. Der Vorstand. F418

The second secon

Sektion Wiesbaden.

Mittwoch, den 28. Februar, abends 81/2 Uhr, in der Aula der höheren Mädchenschule am Markt:

des Herrn Rechtsanwalts Dr. O. Gessert:

"Eine Reise rund um Afrika".

(Nichtmitglieder haben Zutritt.)

Fremdsprachliche

7. Vortrag: Mittwoch, 28. Februar, 6-7, im Sanl der StEdt. Oberrealschule (Zietenring):

Mr. Cliffe: Ireland and Home-rule (mit Lichtbildern). Einzelvortrag: 1 Mk, am Vortragsabend an der Kasse

Deffentlicher Vortrag

Mittwoch abend 81/4 Uhr im Bortragefaal Moripftr. 12. Thema: Glaubenstanje ober Rinderbefprengung ? Breb, M. Belie. Gintritt frei. - Jebermann willfommen.

Damen-Rlub. S. V. Granienstr. 15, 1. Donneestag, den 20. Februar, abends 7 Chri Vortrag von firn. Oberstleutnant Adolph.

Thema: "Plauderei fiber Krieg und Jagd". Gaste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Gastkarie 1 Mark. Mer Vorstand. F456

Ordentliche Mitgliedsversammlung Dienstag, 27. Februar, abends 81/2 Uhr, im Hotel Metropol.

Tages-Ordnung:

- 1. Entgegennahme a) des Geschäftsberichtes; b) des Kassenberichtes;
- 2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission;
- 3. Entlastung des Schatzmeisters;
- 4. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission
- 5. Wahl des Vorstandes:
- Ergänzungswahl des Schiedsgerichts;

Verschiedenes.

0000

Wiesbaden, den 16. Februar 1912.

Der Vorstand:

C. Malkbranner, Stadtrat, Vorsitzender.



Hallen

Blese Wocke Frisch vom Fang: Ia Schellfische 5-8 pfündige Pfund 35 Pfennig. Portionsschellfische Pfd. 25 Pf.

Kleine Merlans hochfeiner Bratflach Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. Mk. 0.95 Griine Heringe Pfd. 15 Pf., 5 Pfd. 85 Pf. Ia Cabliau "Fisch Pfd. 25 Pr., obno Kopf 30 Pr., im Ausschnitt Pfd. 35-60 Pr. Bratschollen 35, Bratblickinge Stck. 8 Pf. Dizd. 90 Pf. Frisch gewässerter Stockfisch, nur Mittelstücke, Pfd. 30 Pf.

Echte Kieler Sprotten die 3-Pfund-Kiste Mk. 1.50. Obige Proise nur als Anden and solunge der Verrat reicht,

Umfliche Unzeigen

Bekanntmadjung.

Rerfting, Bahnbofitraße, Ober-Angelbeim, herrliche Loge mit freiem Ausblid auf ben Abeingau, Aiederwaldberfmal und Bochusberg, ichön angelegtem Borgarten u. großem Biernund Gennifegarten, gelangt au Mittwoch, ben 27. Wärz 1912, vormiftags il Uhr, im Sibungsfacle des hiefigen Amidgerichts im Bege der Iwangsvollsitredung zur Verlieberung.

Bedingungen liegen auf der Gerichtsöchreiberei des unterfertigten Gerichts offen, woselbit auch jede gewünsche Ausfunft erteilt werden fann.

Ober Ingelbeim, 20. Februar 1912. Großberzogliches Amtogericht.

Mittwoch, ben 6. Marg 1912, mittage 2 Uhr, wird auf bem Rathaufe babier bas gemeinfchaftliche Jagdgebiet ab 1. April 1912 auf 6 Jahre öffentlich melftbietenb verpachtet. Das Jagogebiet enthalt ca. 2600 Morgen Feld unb 300 Morgen Balb und fehr ers giebig an Safen, Suhner, Fafanen und Refe. Bahnftation mitten im Bagbgebiet.

Igfiadt, ben 17. Febr. 1912. Der Burgermeifter: Mleinschmidt.

Zagoverpagiung.

Freitag, ben 15. Margb. 3., nachmittage 2 Uhr, wird Die am 31. Marg b. 30. pachtfrei merbenbe

Zagdnugung ber Gemeinbe Dorbenftabt, Lanbfreis Biesbaben, auf dem Rathaufe

zu Norbenftabt auf weitere 6 Jahre öffentlich meiftbietenb verpachtet. Der Jagbbegirt hat einen Glacheninhalt von girta 784 Bettar und girta 94 heftar Wald in ber Gemarfung Langenhain, oberhalb ber Mlingels muble, mit gutem Bilbbeftanb. F 298 Mordenstadt, 24. Februar 1912.

Der Jagbvorfteber: Schleicher, Burgermeifter.

Nichtamtliche Unzeigen

Zeichnungen auf die zur Sub-skription aufgelegten, bis 1913 bezw. 1914 unkündbaren, mit

Staatsgarantie ausgestatteten, im ganzen Deutschen Reich mündelsicheren 40/0 Pfandbriefe u. Kommunal-Obligationen der Hessischen

Landes-Hypothekenbank zu 100.30 % bezw. 100.40 % (Börsenkurs 100.60 bezw. 100.80 %) werden von uns provisionsfrei bis spätestens 2. Märs entgegengenommen. Die Anmeldungen erbitten wir uns mög-lichst frühzeitig. Prospekte sind an unserer Kasse erhältlich.

Cabridge Vrige debruder arier,

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 95. Danischreiben! "Auf Ihre gefl. Anfrage teile ich Ihnen mit, das die von Ihnen bezogene Gerba-Seife meinen Händen, welche schon 2 Jahre Att Act Deutstage R. waren, sehr gute Dienste getan bat, so das ich heuse von diesem Nebel befreit bin. Pob A. Schwertfeger, Gönningen, Gerba-Seife zu haben in allen Kroth. Drog., Varrim. & Stüd 50 Ki., 30% hart. Brad. Mt. 1.—

Telephon Telephon Beger, 1582

gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe.

= Feine Mass-Schneiderei ==

Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

Wiesbadener Stopf=2

Oranienftr. 3, Id. Schiek jr. Tel. 4804

stopft dauerhaft fast unsichtbar

weiße und bunte Baide aller Birt. - Spej.: Sotele n. Mirtidafte. Baifde. - Strumpfe, Trifotagen, Berren: u. Damen-Rieider. Wiederherftellung v. Tüllgardinen u. Teppichen aller Urt. Bit. Referengen. Bill. Bebienung. Reine Reinigung. Annahme nur reiner Gaden.

Je bober bie Lage, je reiner bie Buft, befta feiner und aromatifcher ber Sonig. Bon einer ber bochften Lage Meinhelfens auf meinem Banberbienenftanb geernteten

per Pfund mr. 1.20 odne Glas fr. Haus.

Carl Praetorius, Bienenguchter, Albrecht Darerftrafte,

Munit

Mucit

Frauen

Der

64 Rheinstrasse 64.

Erste Lehrkräfte. Unter anderen:

Klavier: Professor Manatacett. Gesang: Königi. Hofopernsänger Echand. Violine: Direktor Michaelis. Cello: Konzertmeister Bribli. Orgel: Organist Federson.

Anmeldungen tägl. Prosp. gratis.

Wer umzieht

Iaffe bie erf. Inftallationsarbeiten von Ph. Velte,

Morliffrafte 3 — Telephon 3886 ausführen. Billiger Berfauf von Gastamben, Gosfochern, Babemannin, Glubtorpern und Zulindern.

Stock- n. Schirmfabrik Renker. Markisir, 33, Tel. 2301,

besorgt schnell und billig alle Reparaturen u. Ueberziehen.

> Weil es aus reiner Remfeife hergestellt wird, so ift Gioth's Seifenpulor bas weifans beite Selfenpulor, wontt ber Schmug, abne bie Stoffe augugreifen, spielenbentfernt wird. Fabrikanten Danauer Seifensabrik 3. Gioth, &. m. d. H. F108

Weit unter Preis faufen Ste eleg, Unguge, Paletots, Ufftere, Joppen, Capes, holen auch in ichmarg) für herren u. Anaben Reugaffe 22, 1.

Reform = Hunde=Kuchen

Grittlaffige Fabritate. Mpoth. Otto Slebert (Schloß.)

Rein Schnupfen bei Gebrauch von Apotheker Naschold's Menthaboroicreme

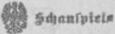
vielfach erprobt als bestes Vorbeugungsmittel, Per Tube 75 Pf. — Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007.

Seltene Gelegenheit 600 Pfund danisches Ochsensteisch ver Bib. 66 Pf., ohne Knocen bo Pf. Nofter u. Lenden ohne knoch, i Dit. Dobbeimer Strafte 30. The Rur beute von 4 libr ab und morgen.

"Weißenburger Sof" Ede Gebanplan u. Weifenburgfir, Morgen Dienstag: Schlachtfeft,

Theater Concerte

Mönigliche 💖



Montag, ben 26. Februar. 59, Borftellung. 34. Borftell. im Ub, B.

Gudrun.

Trauerfpiel in 5 Aften bon G. Barbt. Berfonen:

Frl. Schneiber betr Robins Die Stimme Frutes herr Rober herr Striebed berr Doring Begelinge Ronig Bermig ber Dane Derr Weinig herr Banta ferl, Gichelsheim ferl. Schrötter Orien herr Schwah berntrager Mormannenherzöge

Herr Bollin Berr Anbriano Fran Engelmann Frau Hetmoer Fri. Uffrich Gerlinb Frau Baumann

Wrl. Roller Grl. Mühlborfer Magbe ber Gerlind Stimmen ber Begelingifden Bachen, Stimmen ber Rormannifden Bachen. Gine größere Banje finbet nach bem 8. Mitte, eine fleinere nach b. 4. Afte fatt.

Gemöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Refidens-Sheaten.

Montag, ben 26, Februar. Dubende u. Bunfaiger-Rarten gultig.

Moral.

Romobie in 8 Aften von Bubm. Thoma. Berfonen:

Frip Beermann, Ment. Theo Lachauer Lina Beermann, I. Fron Gofic Schenf Gifie, beiber Tochter Aboli Bollanb, Rom-Margot Bifcoff

Theodora Borft

Dm. Reffeltrager

RurtReller-Rebti

Mergienrat . Reinhold Hager Riara Bolland, f. Frau Erifa b. Beauval Dr. Haub, eine alte Dame . Rofel nan Man Rubolf Bartat

Dame Safob Dobler, Didter, Didter, Brüntein Koch-Binneberg, Malerin Otto Basner, Oymsnafiallehrer v. Simbach, bergoglich. Boligeis Brafibent Dofar Ströbel, bergogl. Boliseis Mieffor

Boligei-Affeffor . Balter Tany Mabaine Rinon be Dautentlie, e. Private Sa. Salbern a. G. Freiberr Botho bon Schmettau, genaunt Burnberg, bergogl.

Grnft Bertram Schreiber Betty, Bimmermabchen bei Brermann Billn Schafer

Babwig Repper Fris Herborn Carl Grach Bmei Lobnbiener } Gin Sauhmann . Ort ber Handlung: Emilsburg, Haubtfrabt bes Herzogtums Gerolftein. Der
1. und 8. Aft fpielen im Daufe bes
Rentier Frig Beermann, ber 2. Aft im
Bolizeigebaube, geit: Bon Sonntagmittag bis Moutogabend.

Doch dem 1. u. 2. Alte finden größere Baufen Batt. wogn freundl, einlabet Anfang 7 Hhr. Ende noch 9 Hhr.

Ger Dar Wir s

Stuffderun Rotarielle 2

ebangel. Ki 2 Mt. an g Beir

Bei 1

Mr. 95

GLAS mit Zou GR

10 - 20(10 EL : Uhrennn im Tagb Sha

behaftet Juden 14 Tan ginal-S

mert. E 1.00 Dazu 2 12.) u. Schi heim, beimer Wwe.,

Ditn I

APPARATE.

Montag, 26. Februar 1912.

ARLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem und und einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

Verein für Seuerbestattung E. D.

Wiedbaben. Bas toftet eine Beuerbeftattung in Maing für unfere Ditglieber in einfachfter Borm?



Betrieb

maft& cr.

Mrt.

Sachen.

atifcher

20991

trafte,

piels

216, BB.

Harbt

elbauer iferth

ier Großer eiber dus

er iebed

nig nča elsheim

rötter wab nträger

in briano elmonn

Hiber

d) umann länder

Iboriet

Bachen.

d bem

0 lihr.

gulftig.

Ehoma.

Hobits

hager Jeauval ücker

n Worn

ariat

Borft

fittäger

r-Rebri

Laul

rtt a. G.

tram

pafer

Jaro deppes born

¢B

Haupt-i. Der ife bes Uft im

nntag=

stoffere 9 HĄT.

ber bn ler

en.

9Rf. 162.50

Ginnicherung 30.—, an die Vereinstatie lt. Statut 20.— Mt. 50.—
Notartelle Beglandigung, wenn eine Verfügung nicht vorhanden . . . 4.70
Bei einer Transcreier durch einen ebangel, Gefellichen in Mainz find an die ebangel. Kirchenfasse in Mainz mindeltens 10 Mt. und für den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, ferner ist dem Herrn Gefüllichen ein Wegen zu fiellen. P446
Weitere Auskunft wird auf dem Bureau des Vereins, d. Kanel Vulpinza, Gefe Markipraße und Reugasse, im Wähldes u. Ertstagen-Geschäft, erteilt.

Wir auchen per sefort und später tüchtige, gewandte

für DAMEN-KONFEKTION. SCHUHWAREN, GARDINEN, KURZWAREN,

PAPIER- und SCHREIBWAREN. LEDERWAREN- und REISEARTIKEL,

GLAS-, PORZELLAN- und HAUSHALT-ARTIKEL. Nur wirklich branchekundige Damen wollen Offerten mit Zeugn.-Abschr., Bild und Gehalts-Ansprüchen einreichen.

GRAND-BAZAR, FRANKFURT a. Main. F 109 63. m. b. III.



10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen, Näh, im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Shampoonieren 1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn. 75 Pfg.

Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18 o Ecke Language, u

Flechte

behaftet, welche mich durch das ewisc Juden Zag und Racht peinigte. In 14 Tagen bat Buter's Katent-Webt 14 Tagen hat Buder's Patent-MebiAinal-Seife das llebel beleitigt. Diefe
Seife ist nicht 1.50 M., jondern 100 M.,
wort. Serg. R. a St. 50 K. (15%-19)
u. 1.50 R. (38%-ig. fiarfise Korm).
Dazu Lusobockereme (a 75 Kf. u.
2 M.) Schi: Biftsria-, Zaunus, Softu. Schübenhof-Kooth. Dr. M. Albertbeime, K. D. Miller, Bith. Wachenbeimer, Cor. Tauber, B. Alistätter
Broe. A. Cran, Lenga. Ab. Dasterfamp, Waurtinstin, S. Miegi-Drog.
Dregerie Dugten, Drogerie Pinor,
Dita Lisie, E. Borbehl, Kruns Bade,
O. Ross Kacht, u. Sans Krab. K101



Apotheker Hassencamp Medizinal Drogerie "Sanitas",

Mauritinoftrage 5, neben Balballa. Telephon 2115.

1 Haggon Drangen -218d 3 Pf., 4 Pf., 5 Pf., 1 Dutiend 30 Bf., 40 Bf., 50 Bf. Delitateffenbaus Losskarn. Gde Moright. 16 und Abelbeibftr. 39.

Tranerfranze u. Blumen, auch einfachfter Breis,

Crush Wall, 222 Bilbelmftr 40. Bebnhofftr, 3, Fernruf 908, Fernruf 910,

Verreist Dr. Stapelfeldt.

Generaloberarzt a. D.

Prüssian

ist zurückgekehrt. 318 Zurück!

rauenarzt Dr. Schneider,

Wilhelmstrasse 42. Sprechzeit 11-12, 21/4-4 Uhr.

"Schwämme", la Qual, außer-mert. Drog. G. niebert. Schlof. Gemitte-Rudein und Mattaroni Pinnb 30 Bf., 40 Bf., 50 Bf. Delitateffen-Daus Losstann. Ede Morigfir, 16 u. Abelheidfir, 39.

Tüchtiger Inftallateur

u. Spengler, der fiber 2. 3000 Mf.
verfugt, in Gelegenheit gehoten, autgebendes Gelchäft mit guter Kundichgit zu übernehmen. Offerten u.
3. 866 an den Lagdi. Berlag.
Boet Brillantringe 42 u. 20 Mf.

Angujeben bei Franz Gerlach, Schwolbacher Straße &0, Uhrenlaben, Schwalbacher Straße &, Ilhrentaden.
Britantring (Matquie) 130 Mt.
Anguieden dei Franz Gerlach,
Schwaldacher Straße 35, Uhrenfaden,
Brolde, Obringe u. Ernde, Prachtfind,
250 Mt. Franz Gerlach, Schwals
backer Straße 35. Uhrenfaden,
Biallo, Ton u. moderne Bauart,
febr billig zu verfaufen.
Bunch. Dobteimer Straße 21.

Eleg. blaues Modell-goftum (Größe 48) billig zu verlaufen. Rägele, Rirchgaffe 76, 1.

Mart 170, belles Gain-Schlafsim., mit Intarlien, großer aweitilriger Spiegelichrant, Baschtoil, m. Marm., 2 Beitt., 2 Nachsch., mit Narm., Sandtuch. Wobell. Bluderplas 3/4.

Dibbel, gut erbalt, ju vertauen Köberfir. 12, Mrb. B. L. Ans 10-3.-Abohnung wahlweite 2 neue mod. Doppel-Schlafz., Mah., Kirfab. (Darmflabt), I ipi. Ruhb.-Salan, Geldidir., Ehferdice, Kowle zu berk. Odl. verb. R. Zagbi.-Berl. Modiffung, ten, 48 Mf., Ubrenladen Mühmsschine, Schwalbacher Str. 15.

Warnung Riemand merfe alte Gediffe weg, zahle die höchsten Preise dafür. Rebergasse 18, Laben.

Alte Bahngebille werden zu boben Breifen angelauft mur Meigaernafie 21.

170,000 Wh. auszuleihen finb, auch getellt, an 1. Supothetenfielle. Unfragen erbeten unter EV. BET an ben Tagbl.Berlag.

Billen zu verkaufen. Mehrere icone Billen, große n. fleine, in bibjaer Lage befindlich, find billigft ju verlaufen. Ich bitte brieflich ansufragen unt. W. 854 an ben Wesbabener Tagbl.-Berlan.

Existenz. 3

General - Agentus unierer Kranten, Unfall., Stetbegelb-Berficherung mit mobernen Kom-binationen zu vergeben. Nicht-fachleute werben eingearbeitet. Lintias, Bentcherunge-Gefenschaft, Feantiurt a. M. Direttion n. Haupifasse Zeil St.

Stedbeden w. n. b. neuest. Mustern u. zu bill. Br. angefert, perbrauchte aufgearbeit, sowie Wolle pe-ichlumpt. Näheres Emjer Straße 2, Bart. L. bei Wittick.

Korbwaren und Stuble

flechtet Georg Bender, Hellmundftr. 20.
Abnigf. Theater.

'la Abount. B. L. Sperrfit absugeben.
Röheres im Tagbl. Berlag. Om

Wet eine gute Idee ober Erfind.

bat u. Meistum damit ergielen will, lefe die Profadire

Grfindungs-Brobleme". Erhältlich in
ben Buchhandlungen.

B 3860

Chiromantie Relene Benmelburg, Doroskop. Elsa Lorsch, Edben-fraße 22, Birb. B. r. Damen fraße 22, Birb. B. r. frau Moensgres, Debanme, Bad Godesberg a. Rb.

Neue Kurse

beginnen Aufang Marz. Schüler mit Vorkennin, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School, Luisenstrasse 7. Tel. 3664.

Theateriable.

Dramatischer Unterricht, vollftänd.
Ausdrifdung fürs Theater, J. Damen
u. Berren, sowie einzelne Stunden f.
Borträge u. Reden. Einzeltund. f.
dellam. u. dialetische Ausspr.

Clara Krause, Schaufpielerin

Adolfstraße 1a, 1. Et.

8—10=3immer= Liohunna

Hodparterre ober Bel-Etage, mit Heigung, feinste Billenlage an ber Barfiroße, wit großem Garten u. Autogarage, auf Bunich auch mit Stallung, au bermieten. Offerten unter T. 856 att ben Lagbl.

Wer ertrift Schönschreibeunterricht? Offerten u. N. 806 an den Tagdl. Berlag. Tangsunterricht, auch Sonnt., ert. F. Völker, Röberfr. Q.1.

Ellenbegengasse 2, 1, möbl. Manf., event mit 2 Beiten, sof. an berm, Richstrade 21, 2 r., am Kaiter Kr., Aing, möbl. Zim. m. od. a. Benj. Walramstr. 8, 2, idön mbl. Zim. sof. 2Dorthtrade 9, 1, m. 8, m. 8, 55 Mt. Juardeiferin ant Nöde gestaft. Damenichneider Meuiader, Kircha. 21.

Meltere Dame

findel gute Benfion in Pflege gegen Darleben von 200 Mt. Offerien u. S. 864 an ben Tagbl. Berfag. Bei ber Baderfunbicaft in Biesbaben gut eingeführter

bon einer erften Mannheimer Deblgroß. handlung gefucht. Angeb, unt. A. 228 an ben Tagol. Berlag.

3. Tapesier u. Boifterer f. bauernb gefucht. Leicher, Oranienitrage 6.

6 bis 8 Tüncher nach Areugnach gesucht. Ju melben Schulhausneubau Areugnach.

Durchaus guverläffiger

Hausdiener

mit langfahrigen Beugniffen gefucht. Offerten mit Lebenslauf ju richten an

Boffad 72. Taditge jungere Bertauferin fucht Stellung, event, für Lager. Geff. Offerien unter B, 867 an Tanbl. Bert.

Berloren

wurde Sonning 1 Krawatten-Radel, Salbmond geformt. Abzugeben gegen nufe Belohnung Fundbureau, Fried-richitrafie.

Berloren

im Dambachtal eine Hiberne Broide, krönungsteler, Andenien, Geg. Bel. abzug. Dambachtal 10, Gib. 2.

Berloren

am Sonntagabend ein schwarzes Spihentuch auf dem Wege Deh-beinter Straße dis zum Thealer. Dem ehrlichen Finder eine aus We-lebnung Dobbeimer Str. 43, 1 r.

Bertauscht

am Haftnacht. Dienstag grünlicher illiger in der Balhalla. Es wird ge-beten, denielben am Güjett der Bal-balla umsulaufchen.

Entlaufen ein gelbfrauner Bund, auf den Ramen Michel horend. Wiederbringer Belohn. Abolishobe, Roffauer Straße 7.

Dt. Schäferhund, schmars mit braunen Abzeichen, abh. gefommen. Gegen Belohnung abzu-geben Rubberglirahe 15.

Grober fdmarger Dobermann=Binicher entlaufen. Dem Bieberbr. gute Bel. Bor Unt. w. gem. Möhringitrage 13.

Am Sonntag, 25. Februar, mittags 12 Uhr, entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

Adolf Maass,

im eben vollendeten 67. Lebensjahre.

26. Febr. 1912.

Wiesbaden,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Lina Maass, geb. Stein, Emmy Cronbach, geb. Maass, Dr. Hermann Maass, Hilda Cronbach, geb. Maass, Johann Josef Cronbach, Wilhelm Cronbach.

Die Beerdigung findet Dienstag vormittag 111/2 Uhr von der Leichenhalle des israel. Friedhofs aus statt.

Blumenspenden und Kondolenzbesuch dankend verbeten.

== Verlosungsliste. ==

1912.

(Nachdrack verboten.)

Inhalt.

1) Amsterdamer 3% 100 FL-Lose Von 1874.

2) Branuschweigische Eisenbahn-Gez., 44% Prior.-Obl. v. 1874 L.Em.

Braunschweigische Landen-Bisenbahn-Ges., Prioritäts-Obl.
 Brüsseler 2 x 100 Fr.-Lose v. 1905.

Entin-Lübecker Eisenbahn-Ges.,
 42 Prioritäs-Obligationen.
 Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein, Hypotheken-Anteilsch.
 Hypotheken-Anteilsch.

Hollándiache 33 Kommunal-Kredit 100 Pl.-Loce von 1871.

Kredit 100 Fl.-Lose von 1871.

5) Lüheck-Büchener Eisenb.-Ges.,
25 Schuldverschr. von 1802.

9) Lütticher 25 100 Fr.-Lose v. 1903.

10) Mainzer 355 Stadt-Schuldverschreibungen Lit. K. von 1886.

11) Mecklenburg - Schwerinsche Eisenbahnschuld von 1870.

12) Ostender 25 100 Fr.-Lose v. 1883.

18) Sachsen - Meiningunde Staats-

18) Sachsen - Meiningische Staats-Prämien-Ani. (7 Pl.-Lose) v. 1870.

1) Amsterdamer 100 Fl.-Lose von 1874. 35. Verlesung am 15. Januar 1912. Zahlbar am 1. Juli 1912.

Serien: 4704 5812 11486 20975.

Prämlen: Serie 4704 Nr. 1 (500) 8 (200) 4 (10,000) 5 (200), 5812 5 (200) 6 (200) 7 (200) 8 (150), 11486 8 (150) 6 (150) 7 (200) 8 (150) 10 (200), 20073 1 (1000) 6 (160) 8 (200) 9 (160 Fl.).

Alle übrigen in obigen Serien nithaltenen Nummern sind mit

2) Braunschweiglsche Eisenbahn-Ges., 41/20/0 Prioritats-Obl. von 1874 I. Emission. Variosupp am 2. Januar 1912.

Zahlbar am 1. April 1912. 4 3000 m 50 52 58 59 61 63 66 67 70 74 320 322 323 328 320 334 337 338 341 342 384 388 391 393 395 — 398 401 409—411 416 417 422 423

-398 401 409-411 416 417 422 423 425 426 420 433.

à 1500 & 1289 294 295 298 290 303 306 308 311 313 322 324 325 328 329 337 343-346 468 461 463 465 468 469 472 474 475 477-479 484 485 487 488 493 506 502 504 638 642 -646 648 649 651 652 600 661 667 -600 674 675 679 684 685 817 820 825 828 832 834-837 840 846-850 825 828 832 838 303 7017 018 020 022 -024 633 030 638 640 041 048-050

3) Braunschweigische Landes-Eisenbahn-Gesellsch., Prioritäts-Obligationen. Verlosung am 2. Januar 1912.

T. Finission.

Zabibar am 1. April 1912.

26 62 64 72 100 114 577 406 561 656 798 889 912 1160 252 264 377 468 562 866 815 875 910 996 2104 131 250 378 400 408 439 524 687 727 898 956 3082 181 255 376 407 678 408 407 408 439 524 687 727 898 956 545 4070 136 179 176 290 424 426 611 726 740 845 968 6670 500 549 654 814 885 874 891 6083 101 120 241 360 230 454 510 201 7005 014 152.

Zabibar am 1. Juli 1912.

Zabibar am 1. Juli 1912,

4 59 141 230 225 518 556 638 648 697 835 369 1078 238 397 557 844.

III. Endssten. 202 928 1016 000 141 178 633 900 2086 257 816 890 678 848 865 924 2048 036 222 444 545 678 686 820 916.

IV. Emission von 1904. 80 048 1607 608 678 2110 328 797 25 870 2176 400 419 426 618 609 630 635 681 789 940.

4) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1905.

St. Verlosung am 15. Januar 1912. Zahibar am 2. Januar 1913.

Primien:
Serie 5961 Nr. 18, 8601 21, 8689
12, 9802 23, 24626 4, 27556 28, 20873 18 (500,000) 25, 39159 20, 41308 15, 44321,8 16, 52302 23, 81712 13 (500), 85777 14 15, 87720 5, 94907 19 (2500), 96361 25 (1000), 97856 12 14, 99022 9, 100599 13, 105147 13 (500), 105419 6, 119757 21, 127137 22, 132008 16, 162817 19, 167236 15.
Dis Naummers, welchen kein Betrage

Die Nummern, welchen kein Betrag in (1 beigefügt ist, sind mit 200 Fr., alle fibrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

5) Eutin-Lübecker Eisenbahn-Ges., 40/o Prioritäts-Obl. Verlosung am 29. Dezember 1911. Zahlbar am 1. Juli 1912.

Zahlbar am 1. Juli 1913.

Anieihe von 1882.

Lit. A. 65 111 207 214 225 247
352 421 472 589 542 601 987 970 985
1035 095 174 178 290 313 412 513.

Lit. B. 166 168 189 241 392 324
341 405 487 449 515 575 658 761 983
4072 097 248 253 304 347 412 432 459
576 527 681 764 853 953 967.

Lit. C. 26 56 68 78 108 189 269
288 311 369 382 413 540 506 649 670
606 808 814 852 858 869 859 904 967
905 1071 126 192 208 281 270 284 288
212 337 881 403 417 421 488 511 650
728 815 832 900 993 2013 031 091 123
143 157 173 270 376 389 429 462 546. 142 157 178 270 575 389 429 462 546.

Anleihe von 1885. Lit. A. 90 104, Lit. B. 8 59, Lit. C. 22 38 57 68,

6) Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein,

Hypotheken-Antelischeine. Verlosung am 27. Januar 1912. Auszahlung oder Umtausch der ge-zogenen Stöcke in 4% bis 1915, 1917, 1919. 1929 oder 1921 unkundbare Hypotheken - Pfandbriefe, welche zum Börsenkurs berechnet werden.

Zahlbar am 1. April 1912. 4% rückzahibar al pari.

Serie 27.
Lit. H. A 5090 8 12 117 205.
Lit. J. A 2000 R 19 359 686 746
748 888 976 1029 246 407 550 645 679
692 964 974 976.

092 504 974 970.
Lil. H. A 1000 A 338 489 001 824
940 1051 2486 488 574 680 3123 191
431 665 802 4297 628 620 640 678
5139 140 143 301 351 693 546 736 744
6058 216 240 369 370 451 460 678
7052 654 689 206 310 340 356 376 283 386 461 566 780.

386 461 566 780.
Lit. L. 5 569 K. 117 176 297 416
426 530 669 978 1113 364 585 504
2131 527 608 641 812 3082 121 358
396 422 444 633 765 786 807 814 843
977 4092 589 880 645 774 993 5358
600 665 668 845 6205.
Lit. N. 5 290 K. 503 689 740 841
931 980 1168 902 2002 614 640 713
788 806 805 3242 389 330 620 764 765
640 981 4037 235 460 504 664 857
5067 109 166 400 597 642 735 789
784 837 974.

794 837 974. Lil. No. 5 100 at 105 273 028 023 764 873 023 1110 472 2027 033 744 746 788 896 026 2000 049 115 123 263 206 832 4017 183 105 265 625 509 627 059 785 5029 273 411 483.

Serie 21. Lit. H. & 5000 A. 136 156 544. Lit. J. & 2600 A. 41 113 230 312 330 500 503 582 720 800 891 912 973

330 500 503 562 720 800 801 912 973 1447 869.

Lit. K. & 1000 & 40 123 826 936 993 4195 822 699 701 901 900 801 9400 638 629 922 3036 231 235 379 996 4423 535 620 756 828 5261 287 399 570 851 6381 419 631 970 7105 131 145 178 170 246 420 440 370 818.

Lit. L. & 500 & 12 45 138 142 195 228 445 500 677 249 253 368 554 694 617 2051 410 538 590 4351 422 618 921 5267 355.

Lit. N. & 200 & 120 200 259 880 1352 360 555 368 544 820 648 754 855 365 548 694 617 2051 555 368 544 22 618 921 5267 355.

200 212 377 546 784 4759 771 836

5040. LAL M. & 199 A 227 422 556 876 1050 103 205 824 3611 470 588 822 3019 197 441 451 501 656 793 851.

Serio 34. Lit. H. 5 5000 £ 90. Lit. L. 2 500 £ 160 478.

Serie 35. Lit. H. & 5000 K 108 299. Lit. J. & 2000 K 63 362 444 791 858 880 912.

794 806 4352 686 874 900 930 972 975 984. Lit. M. a 100 K. 134 440 731 1008 132 257 283 334 470 702 755 760 702 2020 092 094 120 945 3120 386 433 465 485 522 586 592 610 610 642 851 868 918 979 4113 133 206 318 363.

808 918 979 4113 133 205 318 363.

Serie 36.

Lit. H. & 5000 & 20.

Lit. J. & 2000 & 1 239 268 475
492 633 1018.

Lit. K. & 1000 & 292 457 607 644
682 735 875 1340 436 534 939 2625
747 3159 327 461 476 591 850 892 966
4090 207 210 306 369 408 413 478 676
687 727 927 5246 263 271 591 707 808
905 6429 416 549 558 576 584 500
658 767 820 910.

Lit. L. & 500 & 28 37 64 151 247

Lit. L. h 500 x 28 37 64 151 247 408 644 655 671 050 1118 143 347 416 485 543 702 705 826 935 2137 249 284 295 318 419 428 526 887 967 3102 116 292 340 750 790 881 4163 209 221 395 406 420 687

393 409 429 687. Lit. N. a 298 & 52 127 489 514 538 737 796 930 1305 383 415 821 2032 530 599 627 746 862 908 934 965 969 3029 417 501 585 617 632 4909 072 088 093 037 113 337 503 523

540 983. Lit. M. 5 109 # 55 89 127 227 243 335 355 601 722 806 871 909 1093 006 159 308 783 939 2379 512 382 2006 161 431 544 575 719 831 4060 093 549 607 779 984 993.

Serie 37.
Lit. J. & 2000 x. 208 243.
Lit. K. & 1000 x. 43 219 278 331
442 662 664 782 915 1174.
Lit. L. & 500 x. 86 343 375 459
468 503 834. Lil N. à 200 A 2.

Serie 38. Lit. K. à 1000 x 94. Lit. L. à 500 x 93 165 449 458

504 818. Lit. N. 4 200 A 60 226 233 200 348 382 486 579 611 787 864 895

Lit. M. à 100 x 46 88 181 417 500 843 939 961 1014 654 222 306.

3 %% rückzahlbar al pari.

Sarie 29. Lit. H. A 5000 A 153. Lit. J. A 2000 A 162 273 312 371

264 429 561 714 874 961 966 5200 260 510 929.

Lit M, N 100 A 119 205 230 461 811 961 1288 532 601 721 924 2208 360 635 684 697 714 943 954 3006

4166 260 209 320 471 970 988 5201 254 359 381 445 543 651 730 770 804.

Serie 30. Lit. J. h 2000 & 140 221 318

Lit. J. h 2000 x 140 221 318 323 532.

Lit. K. à 1000 x 124 227 324 330 452 472 478 523 562 683 721 908 1061 003 095 172 598 634 690 742 854 806 2186 202 266 623 664 868 3019 000 120 172 284 048 684 873 881 891 4178 773 818 849 5216 418 420 698 723 734 808 824 901 6023 045 151 171 183 210 265 403 496 574 706 743 7026 070 081 124 139 595 689 774 851.

Lit. L. à 500 x 11 89 219 245 573 576 638 759 989 1014 010 694 417 418 451 667 735 781 895 833 202 333 500 402 615 744 915 925 932 4304 402 533

 $\begin{array}{c} 402\ 615\ 744\ 910\ 925\ 932\ 4304\ 402\ 532\\ 706\ 723\ 837\ 960\ 5082\ 367\ 368\ 474\ 594\\ 638\ 707\ 738\ 6110\ 129\ 230\ 207\ 271\ 418 \end{array}$

430 492 527 593 726 849 856 7075 105 491 754 962 8000.

Lat N. & 200 a. 15 194 237 288 402 805 940 1039 106 179 438 641 710 746 693 2007 041 230 311 407 627 898 3032 418 727 798 83 905 906 916 903 4079 475 834 899 700 707 705 908 4079 475 534 539 702 747 765 926 5111 112 400 579 682 713 744 878 973 6025 045 059 150 222 248 389 427 527 007 730 7161 200 292 304 304 404 407

680 785 8010 157.
Lat. M. a 160 x 20 64 163 216
259 508 647 773 923 926 1216 243 368
402 539 602 647 716 988 2284 290 401
577 670 702 732 872 876 034 3012 236 332 454 955 4248 201 424 741 870 897 5075 171 248 440 531 625 644 690 928 6070 292 378 425 750 833 910 7245 301 406 687 816 995. (Schluß folgs.)

7) Holländische 3% Kommunal-Kredit- 100 Fl.-Lese von 1871. Mantschappij voor Gemeente-Crediet. 98. Verlosung am 16. Januar 1912. Zahlbar am 16. August 1912.

Die Nummern, welchen kein Hetrag in () beigefügt ist, eind mit 100 PL

8) Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft, 31/20/0 Schuldverschr.v. 1902. The designing Tilgung ist durch Askanf erfolgt.

8) Liftlicher 20/0 100 Fr.-Lose von 1905. 40, Verlosung am 15. Januar 1912. Zabihar am 1. Juni 1912.

Serien: 399 7094 18203 12324 15904 16987 19326 19653.

Pramfen:

Serie \$99 Nr. 19 (250) 23 25, 7094 1 5 19, 12296 2 6 (100) 25 (50,600), 15924 10 14 (150) 17 (1000) 25 (150), 15994 16 (150) 25, 16037 7 8 24 (250), 19326 5 (150) 11 18 22 (150), 10053 7 22 (200) 23.

Die Nammern, wolchen kein Betrag in () beigefägt ist, sind mit 125 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen,

10) Mainzer 3½% Stadt-Schuldverschreibungen Lit. K.v. 1886,

Verschreibungen L.H. K.V. 1836, Verlosung am I. Februar 1912, Zahlbar am I. August 1812, A 200 At 40 75 146 235 484 541 553 611 703 816 852 514 916 918 1163 188 815 414 408 480. A 569 At 144 875 2001 010 220 208 220 507 513 563 051 693 745 727 800 840 941 2012 045 052 077 124 155 250 271 451 540 557 728 767 862, A 1000 AC 2005 273 4178 228 875 461 480 630 630 704 315 970 8108 200 818 347.

11) Mecklenburg-Schwerinsche Eisenbahnschuld von 1870.

Vericeung am 3. Januar 1912. Zahibar am 1. Juli 1912. Lit. A. à 1400 Taler Kuraut. 19 38 64 77 123 132 148 284 844 407 412 188 426 518 562 685 782 780 760 868 864.

Lit B. & 500 Taler Kursut. 21 49 71 92 125 126 142 251 266 398 407 524 576 585 695 646 788 861 883 1037 100 164 190 207 251 504 547 319 488 491 500 512 538 559 644 654 712 789 789 708

12) Ostender 2º/o 100 Fr.-Lose von 1898. 43. Verlouug am 16. Januar 1912. Zahibar am 2. November 1912. Sarien :

231 514 1076 1233 2273 3850 3902 4332 4903 4909 7601 7910 8321 9633,

Primien:
Serie 514 Nr. 28, 1223 1 (1000)
6 18 10 25, 3829 7, 3002 2, 4832
3, 4903 19 (500) 20 24 (50,000),
4909 5 6 14 19 (350) 28, 7601 6 20,
7810 10 17 26, 8838 2 7 (200) 18. Die Nummers, welchen kein Betrag in (1 beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle übrigen in obl

13) Sachsen-Meiningische Staats-Prämien-Anfelhe (7 FL-Lose) von 1870. 98. Pramionaishg. a. i. Februar 1912. Zahibar am 1. Mai 1912.

haltenen Nrv. mit 100 Fr. gezoge

Framien;
Sarie 72 Nr. 1 (50), 142 40 (2000),
307 5 (50), 375 39, 766 24, 1104
7 (50), 1256 5 (50), 1400 7, 1781
37, 2058 22, 2322 5, 3303 29 19,
3483 10 (50), 3676 43, 3845 31 (50),
2892 34, 2999 41, 4132 30 (160),
4817 28, 5589 47 (50) 49, 5602 26
39, 5929 5 (300) 12, 5432 4 82 (50),
6490 13, 8188 31 47 50 (50), 6406
28 (50), 6409 38 (50) 42, 6768 27
(50), 6812 4 (50) 11, 4976 47 (200),
7564 44, 7805 19, 8204 12, 8287
7 9 17 (5640) 35 (50), 8443 19,
8068 37 (50), 1913 4, 29176 44,
Die Nummern, welchen hein Be-

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist sind mit 20 M., alle übrigen in obigen Sorien enthaltenen Nrs. mit 10 Fl. gezogen.

Uni Duttenje ausgebo Broberti mariona migorbi Angeba Finben lotale Mingebo famben ober ei

Friebigu

bielem. Joe Ben. Inchen 9 fur bas armen Mrbeite Beretet tont to Fottiffice bermitt betriebe Stelle, peridoni hat bet thre 25 Mirbeltz elfenten

mouse o 2029 naditve maritel Die Al bic offic 1.08743 bolt bi mar m Tidrict geberat ben fin

Mibels

97 acritis

arbeiti cittinep poer 3 a 思 b Hm

weife

De filter I Wincio Ober Ctabt Bungel Gefam Weter: Monn prunth Mune Authin Denfin auf be fuchten flert.

Dentm rechta Meier miber cine 2 emmas bauter

gegen marriel ben er beffen Aberg britfen Inmage plonti 2